

DATZ

DACHAUER AKTUELLE TIERSCHUTZ ZEITSCHRIFT



Sonntags
im
Tierheim
Seite 6

Endlich
erster
Spatenstich
Seite 8

Krimi um
»Ebay-
Kätzchen«
Seite 21

Termine 2020/21

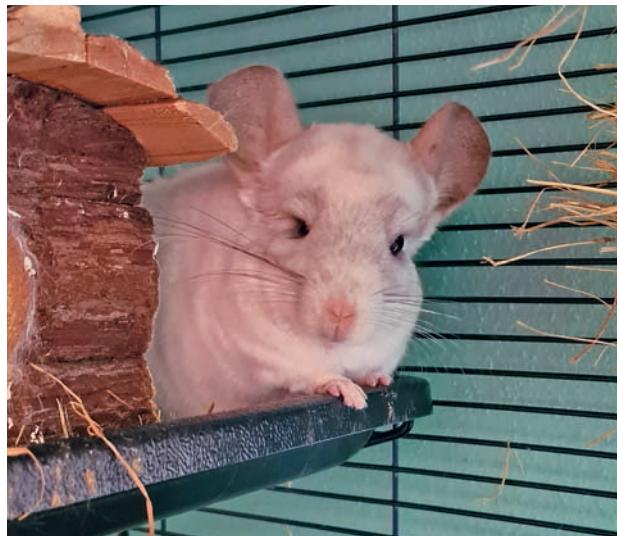
Sonntag, 13. Dezember

Jahreshauptversammlung
Beginn 14 Uhr im Vereinsheim der Hundefreunde

Flohmarkte können 2021 wegen der Bauarbeiten des Multifunktionshauses leider nicht stattfinden.
Ob Oster/Weihnachtsbasar, Tag der offenen Tür oder Mix-

hundeschau/Gauditurnier stattfinden können liegt an der dann aktuellen Corona-Lage und den geltenden Bestimmungen.

Über neue Termine und Veranstaltungen informieren wir auf unserer Homepage www.tierschutz.dachau.net und über die Presse.



Zwei Chinchillas suchen ein Zuhause.

FOTO: dek



Tierschutzverein Dachau e.V.
Roßwachtstr. 33, 85221 Dachau
Telefon 08131/53610
Fax 53650

24-Stunden-Notdienst: 08131/53636

www.tierschutz.dachau.net
und auf www.facebook.com/tierheim.dachau

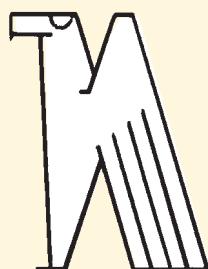
Terminänderungen vorbehalten.
Aktuelle Termine, Veranstaltungen oder Änderungen werden auch in der Presse angekündigt, oder informieren Sie sich auf unserer Homepage oder über Facebook.

**WWW.
tierschutz.
dachau.net**

Inhalt

Grußwort Silvia Gruber und OB Florian Hartmann.....	3
Einladung Mitgliederversammlung/Tierheim Info / Welchen Stellenwert haben Katzen.....	4
»Schaftaxi« für das Tierheim	5
Sonntags im Tierheim.....	6
Abgabestopp zu Weihnachten/Notruf in Gefahr	7
Baubeginn des Multifunktionshauses.....	8
Überwältigende Spendenbereitschaft / Jochen Bendel zu Gast	10
AEZ beweist ein Herz für Tiere.....	11
TIERE & RECHT	12
Hunde suchen Freund fürs Leben	13
Vielfaches Dankeschön / Kurzmeldungen / Spendeninfo	16
Besuche im Tierheim / Making Of.../ 1.200 Euro aus dem VRun.....	17
Spendendank.....	18
Stubentiger suchen Lieblingsmenschen.....	20
Krimi um »Ebay-Kätzchen«	21
Katzenschutzverordnung im Landkreis	22
Igelschwemme im Tierheim	23
Happy Ends für Sorgenkinder	24
Impressum / Dauerbrenner: Chipen und Registrieren	26
Kurz gemeldet	27
Vorsorge im Krankheitsfall / »Mein lieber Schwan«.....	28
Happy End Dina / Waisenhunde Tony und Burgl	29
Beitrittserklärung Tierschutzverein.....	30
Happy Ends	31

Das Team der Adler Apotheke berät Sie in allen Gesundheitsfragen



ADLER-APOTHEKE

Apothekerin Johanna Wagner

Lagerhausstraße 2 · 85244 Röhrmoos

Telefon 08139/591 · Fax 08139/15 81



In eigener Sache ...

Liebe Tierfreunde,

man denkt ja immer, schlimmer geht nimmer. Leider hat das Jahr 2020 diese These gründlich widerlegt – es wurde eines der schlimmsten in der Geschichte des Dachauer Tierschutzvereins. Nach einem hoffnungsvollen Beginn mit einer Zusage für einen rund 90.000 Euro-Zuschuss von der Regierung von Oberbayern waren wir Anfang des Jahres glücklich und zuversichtlich. Mit diesen Geldern war die letzte Finanzierungslücke geschlossen, der Baubeginn des multifunktionshauses sollte im März endlich starten. Dann kam die Info, dass man bei Zuwendung öffentlicher Gelder eine öffentliche Ausschreibung machen muss. Alle unsere bewährten Bau-Partner wurden wieder »ausgeladen« und die monatelang dauernde Prozedur der öffentlichen Ausschreibung begann. Im Sommer mussten wir die Firmen aussuchen, die das günstigste Angebot ablegten. Durch diese Verzögerung, die erheblichen Mehrkosten durch das Ausschreibungsverfahren und laufende Preiserhöhungen stiegen die Kosten um mehr als 200.000 Euro.

Im Herbst informierte ich die Regierung von Oberbayern, dass wir den Zuschuss erst in 2021 abrufen können, da die öffentliche Ausschreibung den Baubeginn um Monate verzögert hatte. Die folgende Hiobsbotschaft traf mich wie ein Schlag in die Magengruben: die Zuschüsse können nur 2020 und nach Fertigstellung des betreffenden Bauabschnitts zugestanden werden. Dies bedeutet nicht nur, dass die bewilligten 90.000 Euro weg sind, sondern auch, dass die immense Arbeit um die öffentliche Ausschreibung umsonst gemacht wurde, die Bauverzögerung ebenfalls umsonst war und die Baukosten damit von 950.000 Euro auf aktuell 1,2 Millionen gestiegen sind.

Kurz vor Redaktionsschluss bekam ich ein Signal von der Regierung von Oberbayern, dass der Zuschuss eventuell gewährt wird, wenn alle Gewerke noch in diesem Jahr ausgeschrieben und die Baufirmen noch 2020 beauftragt werden. Kaum zu schaffen, aber auch diesen Kraftakt müssen wir nun noch mit Hilfe des Architekten-Teams irgendwie stemmen. Bitte lesen Sie weiter auf Seite 8.



Und dann kam Corona, die vielen Vorgaben, Besuchsverbote und Absagen aller unserer Veranstaltungen. Und damit nicht genug, dann schleppten wir uns noch Katzenseuche (Parvo-Viren) ein. Zusätzlich noch der Personalengpass durch Krankheit mehrerer Mitarbeiter und die immensen Tierarzt- und Klinikkosten für so viele schwer kranke Kätzchen und Hunde. Und immer wieder dachten wir, es geht nicht mehr, wir sind körperlich, seelisch und finanziell am Ende. Aber dann kam auch eine Welle der Hilfsbereitschaft! Nach einem Spendenaufruf per Facebook und im Dachauer KURIER gingen über 30.000 Euro ein. Einige Tierfreunde hatten privat oder in der

Firma gesammelt und auch viele Sachspenden von der Küchenrolle über Waschpulver bis zu Desinfektionsmitteln und Einmalhandschuhen trafen ein. Das AEZ in Dachau stellte uns mehrmals die Fläche vor dem Supermarkt zur Verfügung für Basar, Tombola und Marmeladenverkauf. Wir waren teilweise zu Tränen gerührt über so viel Hilfe und auch die unzähligen lieben Botschaftern machten uns wieder Mut. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen, die den Tierschutzverein Dachau unterstützen und bitten und hoffen, dass Sie das auch weiterhin tun. Auch dass wir die DATZ nach einer einjährigen Pause wieder herausbringen können, haben wir den Anzeigekunden zu verdanken, die die Zeitschrift mit ihrer Werbung finanzieren. Allen die es gut mit uns meinen, vom Landrat und Oberbürgermeister bis zum Gassigeher und Katzenstreicher, vom Baggerfahrer bis zum Fliesenleger, vom Polizisten bis zum ehrenamtlichen Fahrdienst, einfach allen sagen wir DANKE!

Ihnen, Ihrer Familie und Freunden wünschen wir von Herzen ein schönes Weihnachtsfest. Wir hoffen, dass wir uns 2021 bei guter Gesundheit endlich wieder treffen können und es ein glückliches Jahr für Mensch und Tier wird.

Herzlichst,
Silvia Gruber
Vorsitzende Tierschutzverein Dachau e.V.

»Es ist nicht von Bedeutung, wie langsam Du gehst, solange Du nicht stehen bleibst«

(Konfuzius)

**Liebe
Dachauerinnen
und Dachauer,**

die Corona-Pandemie hat die Welt fest im Griff, die volkswirtschaftlichen Schäden sind noch nicht abzusehen. Doch auch Krisen haben ihre zwei Seiten: Das Arbeiten im Homeoffice und eingeschränkte Reisemöglichkeiten haben bei vielen Menschen das Bewusstsein gestärkt, dass sich gerade im Privatbereich viel für ein harmonisches Umfeld und mehr Lebensfreude tun lässt – zum Beispiel mit einem Vierbeiner, für dessen Eingewöhnung nun genügend Zeit bleibt und der einem jeden Tag aufs Neue zeigt, dass geteilte Freude doppelte Lebensfreude ist. Vielleicht finden Sie im Tierheim ja Ihren ganz persönlichen Liebling?

Ich wünsche dem Tierschutzverein, dass zahlreiche Bürgerinnen und Bürger im nahen Advent einen passenden Anlass sehen, das Tierheim in dieser schwierigen Zeit freiwillig zu unterstützen, beispielsweise durch eine Spende oder Mitgliedschaft. Gleichzeitig danke ich allen Aktiven, Helfern und Unterstützern des Dachauer Tierschutzvereins für ihr herausragendes Engagement. Was hat die Stadt 2020 für den Tierschutz getan? Nun, beispielsweise die Ausgleichsflächen gehegt, gepflegt und erweitert – nicht nur optisch herausragend, sondern auch von enormer Bedeutung für den Natur- und Artenschutz vor Ort. Die jüngste Fläche liegt nördlich von Steinkir-



chen, auf ihr finden sich 69 verschiedene Obstbäume, eine 170 Meter lange Wildstrauchhecke sowie eine Blumenwiese mit gebietsheimischen Arten. Insekten stehen hier Lebensräume und Nahrung zur Verfügung, und auch für Vögel gibt es Nistplätze und Futter. In der Stadt selbst schafft unser Sachgebiet Stadtgrün und Umwelt ebenfalls die Voraussetzungen für eine vielfältige Flora und Fauna – sei es in Form üppiger Blumenflächen wie auf der Rathaustrasse und den Kreisverkehren, aber auch durch die Ersetzung der schnöden Grünstreifen entlang von Straßen durch bunte Blumenwiesen. Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde, ich wünsche Ihnen wie immer viel Vergnügen und Informationsgewinn beim Lesen der aktuellen DATZ. Möge 2021 für uns alle weniger kräfte- und nervenzehrender werden als die zurückliegenden Monate – und bleiben Sie vor allem gesund.

Herzliche Grüße
Ihr
Florian Hartmann
Oberbürgermeister



Städtische Blühfläche nördlich von Steinkirchen.

FOTO: Dachau

Tierheim bitte informieren

Wir freuen uns sehr, wenn jemand ein verletztes Tier im Landkreis Dachau findet, egal ob Haustier oder Wildtier, und es gleich zu einem Tierarzt, in eine Tierklinik oder in die Reptiliennaufangstation bringt. In so einem Fall müssen Sie natürlich keine Angst haben, dass Sie auf den Tierarzkosten sitzenbleiben, die Rechnung geht ans Tierheim.

Bitte informieren Sie uns aber auf jeden Fall darüber. Wir setzen uns mit dem Tierarzt/Tierklinik in Verbindung, um die Untersuchungen, weitere Behandlungen und natürlich auch Kosten abzuklären. Es könnte aber auch sein, dass das Tier vermisst wird.

Falls wir darüber informiert sind, kontaktieren wir sofort den Besitzer. Immer wieder gibt es Ärger, weil wir unserer Meinung nach notwendige Untersuchungen/Behandlungen veranlassen, die der Besitzer dann nicht zahlen will.

Wenn kein Besitzer gefunden wird und bei Wildtieren, die ja keine Besitzer haben, übernimmt der Tierschutzverein die Kosten. Herzlichen Dank an jeden, der sich um diese Tiere kümmert und nicht wegschaut!

Das Tierheim ist erreichbar unter Telefon 08131-53 610, außerhalb der Öffnungszeiten unter der Notfallnummer 08131-53 636. chk

Einladung

Jahreshauptversammlung

Alle Mitglieder des Tierschutzvereins Dachau e.V. sind herzlich eingeladen zur **ordentlichen Jahreshauptversammlung 2020 am Sonntag, den 13. Dezember 2020 um 14 Uhr.**

Ort:
Vereinsheim der Hundefreunde Dachau e.V.
Roßwachtstr. 35, 85221 Dachau gegenüber Tierheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Sonstiges



Die geltenden Corona-Auflagen sind zu erfüllen: Kontaktdaten erfassen, Mund-Nasenschutz tragen und Abstand einhalten. Auch ist eine vorherige Anmeldung erforderlich unter Email tierschutz@dachau.net oder Telefon 08131-53 610 während der Geschäftszeiten.

Die Vorstandschaft freut sich darauf, zahlreiche Mitglieder zu begrüßen.
(Bitte Mitglieds- oder Personalausweis mitbringen)

Welchen Stellenwert haben Katzen?

Wie kann man Tiere wie Wegwerfartikel behandeln?

Das fragen wir uns sehr häufig. Täglich holen wir ein bis drei tote Katzen von der Straße und häufig auch angefahren, die noch am Leben sind. Die Autofahrer fahren einfach weiter, schauen nicht einmal nach, ob das Tier noch lebt oder legen es zumindest zur Seite. Jährlich kommen allein bei uns im Landkreis circa 800 bis 1.000 Katzen zu Tode, die Dunkelziffer dürfte noch weit aus höher sein. Da fragt man sich schon, warum es eigentlich kaum jemand interessiert. Ist es für viele schon normal? Was wäre, wenn es Hunde wären? Die Frage ist provokant, ja, aber da wäre mit Sicherheit mehr Betroffenheit zu spüren.

Warum ist das so? Weil es »nur« eine Katze ist? Die angefahrenen, noch lebenden Tiere liegen oft stundenlang am Straßenrand, haben Schmerzen und Angst, doch selten hält jemand an und kümmert sich, ruft uns an, damit wenigstens wir helfen beziehungsweise versuchen können, noch zu helfen.

Unfalltod in Kauf genommen

Erschreckend sind auch oft die Aussagen der Tierbesitzer,



Dieses Findelkind hat es geschafft, weil es jemand geborgen und ins Tierheim gebracht hat.

FOTO: TH Dachau

wenn wir ihnen mitteilen, dass ihr Tier verstorben ist. »Damit haben wir rechnen müssen, so wie wir wohnen«, »Bei uns werden Katzen nie sehr alt«, »lieber ein Jahr glücklich draußen und dann überfahren« ... Katzen als Wegwerfartikel, Verfallszeit eingeplant? Warum muss es ein Freigänger sein, wenn man weiß, dass die Überlebenschance

der Katze nicht sehr hoch ist? Es wird immer schwieriger, Freigängerplätze zu finden, wo das Risiko relativ gering ist, ein Restrisiko bleibt natürlich immer. Wir werden oft angefeindet, weil wir lieber Wohnungskatzen vermitteln. Aber wir lieben unsere Tiere, haben viele davon oft Wochen- oder monatelang gesund gepflegt und deshalb

versuchen wir, ihnen ein schönes und sicheres Zuhause zu suchen. Auch wenn hinter dem Haus ein schöner Garten, aber vor dem Haus eine größere Straße ist, ist das kein Idealplatz. Wenn die Katze auf der Jagd nach einer Maus, Fliege oder einem Schmetterling ist, sind ihre Sinne auf das Beutetier gerichtet und leider nicht auf die Straße.

Mit Tierarzkosten rechnen

Wer unbedingt eine Freigängerkatze haben möchte, sollte am besten gleich entweder eine Krankenversicherung für das Tier abschließen oder einen höheren Betrag zur Seite legen und sich bewusst sein, dass das Tier verunfallen kann und man mit hohen Tierarzt-/Tierklinikosten rechnen muss.

Leider wollen/können immer mehr Katzenbesitzer diese Kosten dann nicht tragen. Wir »dürfen« diese Tiere dann übernehmen und natürlich alle anfallenden Tierarztrechnungen bezahlen. Die Verantwortung, die eigentlich beim Tierhalter liegt, wird einfach abgeschoben – und meist wird gleich wieder eine neue Katze angeschafft.

Obwohl es für uns schon zum täglichen Ablauf gehört, tote Tiere zu holen, ist es keine Routine, es macht uns traurig und belastet.

Bitte, wenn Sie sich für eine Katze mit Freigang entscheiden, bedenken Sie auch die Gegend, in der Sie wohnen und überlegen Sie gut. Es ist auch Tierliebe, auf ein Tier zu verzichten, wenn das Umfeld zu gefährlich ist. (Silvia Gruber)

»Schaftaxi« für das Tierheim

Großzügige Spende der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG

DACHAU · Einen Ford Transit spendete die Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG an das Tierheim in Dachau. Bankvorstand Thomas Höbel überbrachte mit Presse sprecher Martin Richter an die Vorsitzende Silvia Gruber Schlüssel und Fahrzeugpapiere.

Der Ford Transit stammt aus dem bankeigenen Fuhrpark. Er ist bisher 80.000 Kilometer gefahren, verfügt über Klimaanlage und Navigationssystem. Es handelt sich um das zweite Fahrzeug dieser Art, das die Bank an das Tierheim spendet.

Thomas Höbel ließ das Fahrzeug speziell für das Tierheim bekleben. Er betonte: »Den Wert einer Gesellschaft erkennt man, wenn auch die Schwächsten geschützt werden. Tiere sind für uns Men-



Schlüsselübergabe mit Thomas Höbel, Silvia Gruber mit Schäferhund Tarzan und VR-Presse sprecher Martin Richter (re). FOTO: VR Bank

schen unverzichtbar. Wir sollen gut mit Ihnen umgehen«. Er ersetzt einen anderen in Silvia Gruber nahm den Ford

Transit dankbar in Empfang. »Das ist eine großartige Unterstützung. Wir holen damit die Jahre gekommen Wagen. Futter, Stroh und Heu und können auch mal ein größeres Tier wie ein Schaf transportieren«, so Silvia Gruber. red

Der Weg zu einer
besseren Welt beginnt
vor der Haustür.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

vr-dachau.de

Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG

Sonntags im Tierheim

Ein Tag wie jeder andere im Jahr?

DACHAU · Wer denkt, dass Wochenenden im Dachauer Tierheim geruhiger sind als der Rest der Woche, der irrt sich gewaltig. Sonntage im Tierheim sind ebenso arbeitsreich wie alle anderen. Bei minimaler Notbesetzung der Pfleger und nur einer ehrenamtlichen Aushilfe am Telefon geht der normale Wahnsinn auch am Wochenende weiter. Hier mal ein Bericht, was am Sonntag, den 20. September so alles los war bei uns...

Ausgeflogen

Das Stichwort für einen blauen Wellensittich aus Hebertshausen der, ebenso wie ein blauer Ara aus der Dachauer Altstadt, seinen Besitzern entkommen war. Zumindest für den Papagei gab es ein Happy End, er wurde am nächsten Tag von der Feuerwehr in großer Höhe aus einem Baum ge-

Igel-Alarm

Seit Tagen stehen die Telefone in Sachen Igel nicht still. Auch heute rufen besorgte Tierfreunde an, weil sie einen Igel im Garten gesehen haben und ihn »rettet« und vorbei bringen wollen. Da darunter auch durchaus stattliche Exemplare mit über 500 Gramm Gewicht sind, können wir die Anrufer beruhigen, dass diese Igel bestens für den Winterschlaf gerüstet sind.

Kleinere Tiere kann man mit Wasser und Katzenfutter versorgen, damit sie noch ordentlich zulegen. Babys mit weißen weichen Stacheln und kaum 100 Gramm Gewicht sollte man aber tatsächlich bergen, für sie wird die Zeit bis zum Winterschlaf zu kurz. Sind Igel nicht verletzt, sollte

borgen und an die glücklichen Besitzer zurückgegeben.



Die drei Prachtkerle haben ihren Aufenthalt im Odelzhauser Forst gut überstanden.

man sie möglichst nicht aus ihrem angestammten Revier entfernen sondern lieber vor Ort unterstützen. Igel sind Wildtiere, die man aus der Natur nicht ohne wichtigen Grund entnehmen darf. Leider werden uns an diesem Sonntag auch zwei kranke beziehungsweise verletzte Igel gebracht, die es nicht schaffen und vom Tierarzt eingeschläfert werden müssen.

Kätzchen in Not

Ein Kätzchen soll aus Bergkirchen abgeholt werden, da man es in der Gegend, in der es herumstreicht, nicht kennt. Wegen des Personalnotstandes kann gerade kein Pfleger weg, darum wird auf Facebook nach einer »Mitfahrelegenheit« gesucht. Freundlicherweise erklärt sich eine junge Dame bereit, die Katze ins Tierheim zu holen. Weil das Kätzchen tötowiert und auch registriert ist, können wir über TASSO die Besitzer informieren und der Tierheimaufenthalt für die Samtpfote dauert nur zwei Stunden.

Ein kleines Katzenkind wurde neben der Kanalisation gefunden, von Muttertier oder Geschwistern keine Spur. Die Finder brachten die Kitten gleich ins Tierheim, wo sie tierärztlich versorgt und in eine Quarantänebox gebracht wurde. Leider mussten, wie fast täglich, auch zwei tote Katzen im Landkreis geborgen werden. Falls sie gechippt und registriert sind, kann man die Besitzer wenigstens über den Verbleib ihrer Lieblinge informieren.

In der Zwischenzeit haben sich zwei Familien Katzen an-

gersohn sowie zwei Spaziergänger bereit erklärt, bei der Gockel-Fangaktion zu helfen. Nach gut zwei Stunden sind die drei stolzen Hähne und eine ziemlich geschaffte Tierpflegerin im Tierheim zurück.

So schlimm ist das nicht?

Das kann man doch alles schaffen an einem Arbeitstag? Stimmt. Aber dies waren nur die Aktionen, die man »nebenbei« im Tierheim abwickeln muss. Die täglichen Aufgaben, im Büro vom Anlegen der Tierakten bis zum Checken der Emails, in den Hunde- und Katzenhäusern von der Versorgung bis Fütterung von 70 Katzen, einem Dutzend Hunden und einigen Kleintieren, müssen auch am Sonntag, wie an jedem anderen Tag im Jahr, erledigt werden. Und wenn sich die Tierheim-Türen um 17 Uhr offiziell schließen geht es im Notdienst auch recht turbulent zu in mancher Nacht.

Kikeriki im Wald

Die Krönung des Tages ist der Anruf eines Jägers: bei ihm im Forst sitzen drei Gockel, die offensichtlich ausgesetzt wurden. Das Tierheim soll sie abholen, sonst enden sie als Brotzeit für den Fuchs. Auch hier wird sofort ein Facebook-Hilferuf gepostet, denn es könnte nur eine Pflegerin losfahren. Die Chance, dass sie drei Hähne in freier Wildbahn eingefangen kriegt, geht gegen Null. Gott sei Dank haben sich außer dem Jäger auch dessen Tochter und Schwie-

Hilfe immer willkommen

Die Arbeit geht nie aus. Darauf bittet das Tierheim immer wieder um Hilfe durch Ehrenamtliche – momentan ist dies durch Corona leider sehr erschwert. Auch Tierpfleger, Tierarzthelfer oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verwandten Berufen werden dringend gebraucht. Melden Sie sich gerne im Tierheim Dachau, schriftlich an die Roßwachtstr. 33, 85221 Dachau oder unter der Telefonnummer 08131-53 610. chk



Charles ist dank der Feuerwehr wieder daheim in der Dachauer Altstadt.
FOTOS: TH Dachau



**Auto Reparatur
Ischumpl**

- Kfz-Reparaturen ■ Unfallinstandsetzung
 - HU DEKRA/KÜS / AU
- Klimaservice ■ Reifenservice
 - Elektr. Achsvermessung
 - Autoglas-Service
 - Oldtimer-Restaurierung

Industriestraße 37 | 85229 Markt Indersdorf
Telefon +49 (0) 8136 5774

info@autoreparatur-tschiumpf.de

**Wir unterstützen
den Tierschutz**



**Shakespeare
Bistro**

Münchner Straße 9 · 85221 Dachau · Telefon 0 81 31/53 98 39
ÖZ: Mo. – Do. 8 – 1 Uhr, Fr. 8 – 3 Uhr, Sa. 9 – 3 Uhr, So. 9 – 1 Uhr

Abgabestopp

Keine Tiere zu Weihnachten!



Ein Kaninchen gehört nicht unter den Weihnachtsbaum.
FOTO: Jetti Kuhlemann/pixelio.de

► Zur Weihnachtszeit wünschen sich viele Menschen und vor allem Kinder ein Tier. Doch ein Tier lässt sich nicht so einfach wie ein Pullover oder ein Spielzeug umtauschen. Nach den Feiertagen werden so viele unüberlegt gekaufte Tiere im Tierheim abgegeben. Oder noch schlimmer, ausgesetzt. Verschenken Sie daher bitte grundsätzlich keine Tiere.

Die Anschaffung eines tierischen Mitbewohners muss gut überlegt sein: alle Familienmitglieder müssen einverstanden sein, sie müssen genügend Zeit für das Tier aufbringen, ihm eine artgerechte Haltung bieten und auch in der Lage sein, im Notfall teure Tierarztkosten zu tragen. Gerade in der Hektik der Vorweihnachtszeit bleibt



dazu keine Zeit. Und der Trubel der Feiertage ist kein guter Zeitpunkt, ein Tier in aller Ruhe an seine neue Umgebung zu gewöhnen. Lassen Sie sich genügend Zeit, klären Sie bei einem Besuch im Tierheim mögliche Fragen, lernen Sie die Tiere kennen und erst dann sollten Sie sich für einen neuen Mitbewohner entscheiden.

Trotzdem müssen Sie zu Weihnachten nicht auf »tierische« Geschenke verzichten: Ratgeber, Heimtierzubehör, Gutschein für Fachhandel oder Hundetrainer und vieles mehr. Oder Sie verschenken Tierschutz mit einer Patenschaft für ein Tierheim-Tier, eine Geschenk-Mitgliedschaft im Tierschutzverein oder eine Spende für ein bestimmtes Projekt. chk

Ehrenamtlicher Notruf in Gefahr

Nächtlicher Fahrdienst nicht mehr gewährleistet

► DACHAU · Seit nunmehr 27 Jahren ist das Dachauer Tierheim 24 Stunden telefonisch erreichbar und fährt auch rund um die Uhr Einsätze. Dieser »Service« wurde von 17 bis 8 Uhr komplett ehrenamtlich von hauptsächlich zwei Personen erbracht. Krankheitsbedingt entfällt nun leider die Fahrbereitschaft während der Nachtstunden.

»Wir möchten alle die ein Tier finden herzlich bitten, dieses ins Tierheim zu bringen und uns vorher über die Notrufnummer 08131-53 636 zu informieren. Es tut uns wirklich sehr leid, aber derzeit haben wir keine andere Wahl«, bedauert Silvia Gruber, Vorsitzende des Dachauer Tierschutzvereins.

Wegen weiterer schwerer Krankheitsfälle im Büro und bei den Pflegern arbeitet das Tierheim-Team auch tagsüber in einer minimalen Notbesetzung. Die verbliebenen Mitarbeiter bitten alle um Verständnis, wenn bei einem Anruf nicht sofort jemand losfahren kann.

Verletzte Tiere bitte bergen und wenn möglich, selber ins



Bitte sehen Sie nicht weg! Verletzte Tiere bitte bergen, das Tierheim informieren und es entweder dorthin oder zum nächsten Tierarzt bringen. FOTO: Daniel Brachlow/Pixabay

Tierheim oder zum nächsten Tierarzt bringen – das würde das Team sehr entlasten. Wie lange man noch tote Katzen im Landkreis bergen, identifizieren und den Besitzern zurückgeben kann, dass weiß niemand. »Falls wir kein Personalverstärkung finden, wäre dies die nächste Aufgabe, die wir den – eigentlich dafür zuständigen – Gemeinden überlassen müssten«, so Gruber weiter. »Da die wenigsten Bauhöfe einen Chipreader besitzen, würden dann aber viele Tierbesitzer keine Informationen erhalten, ob ihr vermisstes Tier vielleicht überfahren wurde.«

chk



Vertrauen ist einfach.



www.sparkasse-dachau.de

Wenn man auch bei Finanzgeschäften einen Partner hat, dem man vertrauen kann. Jemand, der Sie kompetent berät und die richtigen Antworten auf alle Fragen rund ums Geld hat.

Fragen Sie uns direkt – in Ihrer Geschäftsstelle, unter www.sparkasse-dachau.de und telefonisch unter 08131 73-0.

 Sparkasse
Dachau

SCHÖNER WOHNEN IM TIERHEIM

Erster Spatenstich für

Corona verhindert Baubeginn im Mai,

► DACHAU · Vor einem Jahr kündigte der Tierschutzverein Dachau an, dass im Frühjahr 2020 endlich mit dem Bau des neuen Multifunktionshauses begonnen werden kann. »Auch dank des persönlichen Einsatzes vom Dachauer Oberbürgermeister Florian Hartmann sind nun alle Vorgaben erfüllt, so dass dem Baubeginn nichts mehr im Wege steht. Alle Landkreisgemeinden haben zugesichert, sich mit einem Euro pro Bürger an den Baukosten zu beteiligen, worüber wir uns sehr freuen«, so Bauherrin Silvia Gruber, Vorsitzende des Dachauer Tierschutzvereins in der November-DATZ 2019.

Ende des Jahres 2018 wurde vom Freistaat mitgeteilt, dass es erstmalig eine Förderung für bayrische Tierheime gibt und im August 2019 gab es hierzu Förderrichtlinien. Schon vor Bekanntgabe der Förderrichtlinien hatten wir einen formlosen Antrag auf Bauzuschuss gestellt, nach Bekanntgabe der Richtlinien saßen wir tage- und nächtelang über den Formularen – und tatsächlich wurde Ende Dezember 2019 ein fast 100.000 Euro Zuschuss vom Freistaat zum Bau zugesagt. Der Aufwand hatte sich gelohnt, die Freude war riesig – doch nicht von Dauer...

Im Frühjahr kamen nicht die Bagger, sondern Corona mit Lockdown und Ausnahmезu-



Ende September rollten endlich die Bagger an und begannen mit den Aushubarbeiten für das neue Multifunktionshaus.

FOTO: TH Dachau

stand. Niemand wusste, ob und wie man mit dem Neubau starten, ob die beauftragten Unternehmen regulär arbeiten können.

Dann die Hiobsbotschaft vom Architekten: mit Zusage der Regierungsgelder wird ein öffentliches Ausschreibungsverfahren notwendig. Das bedeutet, dass alle Planungen gestoppt und den beauftragten Firmen aus der Region, mit denen das Tierheim teils

seit Jahrzehnten zusammenarbeitet, abgesagt werden musste. Eine öffentliche Ausschreibung mit wochenlangen Fristen wurde gestartet und erst im Juli konnten die ersten Angebote offiziell eröffnet und die »neuen« Firmen beauftragt werden. »Natürlich wartet kein Handwerksbetrieb darauf, dass sich das Tierheim für einen Auftrag meldet«, so Silvia Gruber. »Die waren alle auf

Wochen und Monate ausgebucht, so dass wir erst Ende 2020 mit den Erdarbeiten starten könnten«. Das Schlimmste ist aber, dass der Zuschuss durch den riesigen Arbeitsaufwand bei Architekten und Planern und der Verzögerung des Baubeginns um fast ein Jahr gänzlich »aufgefressen« sein wird. »Am Ende zahlen wir noch drauf«, so Gruber entsetzt. Eine Alternative zur öffentli-

chen Ausschreibung gab es leider nicht, denn sobald man öffentliche Gelder erhält, ist dies der gesetzlich vorgeschriebene Weg. Und wenn man den Zuschuss nicht beantragt hätte? »Das kann man der Öffentlichkeit nicht erklären«, ist Gruber überzeugt. »Wir können nicht mit einer Hand um Spenden bitten und mit der anderen abwinken, wenn öffentliche Gelder angeboten werden«.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
Tierschutzverein Dachau e.V.		
IBAN	Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen	
IBAN DE58 7005 1540 0000 0175 09		
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		
BYLADEM1DAH		
Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.		
Betrag: Euro, Cent		
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)		
Sonderspende		
noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)		
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN	Prüfziffer	Bankleitzahl des Kontoinhabers
DE		
Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)		
Datum	Unterschrift(en)	



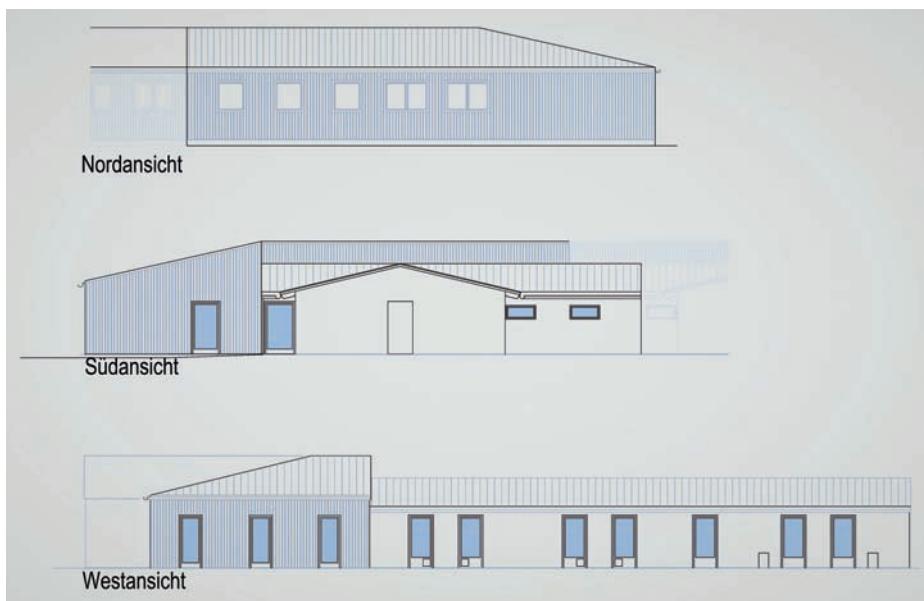
Zimmer statt Zwinger – im Neubau wird dieser Hundeträum wahr.

FOTO: Alexas Fotos/Pixabay

- NEUES BAUPROJEKT IN PLANUNG

das Multifunktionshaus

wieder alles auf Anfang



So wird der Neubau die vorhandenen Gebäude ergänzen.

FOTO: TH Dachau

Die Kosten steigen

Der Neubau ohne Inneneinrichtung und Außenanlagen wurde vom Architekten mit einer Gesamtsumme von zirka 950.000 Euro veranschlagt. Nach den neuesten Entwicklungen steigen diese auf zirka 1.250.000 Euro und dieser Betrag dürfte sich leider noch weiter erhöhen. Ein Großteil der Baukosten ist bereits durch zweckgebundene Spenden/Erbschaften (700.000 Euro) gesichert, von den Kommunen und vom Landkreis erhalten wir Zuschüsse von rund 158.000 Euro, der Restbetrag muss noch durch Spenden aufgebracht werden.

»Wir sind weiterhin dankbar für jeden Spendeuro, von privat oder aus Wirtschaft und Politik und danken allen schon jetzt von Herzen dafür«, so Silvia Gruber. »Wir versprechen auch weiterhin alles für die Verwirklichung des Projekts zu tun.« Ab einer Spende von 10.000 Euro wird, falls gewünscht (wie schon beim Katzenhaus), ein Zimmer nach dem Spender benannt. red

Kontonummer:
Tierschutzverein Dachau
Sparkasse Dachau
IBAN DE17 7005 1540 0080
8664 86
BIC: BYLADEM1DAH
Verwendungszweck:
Multifunktionsbau

Alles für Ihr Tier

OBI

**Kompetenz in
allen Heimtierfragen**

Fraunhoferstraße 2
85221 Dachau
Telefon 0 81 31 / 51 70 - 0
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8-20 Uhr

OBI Markt Dachau

Jochen Bendel zu Gast

Dreharbeiten für SAT 1 GOLD



Moderator Jochen Bendel mit Pflegerin Franzi und Ricko, der schon so lange ein Zuhause sucht. FOTO: TH Dachau

❖ DACHAU · Im Juni waren zwei aufregende Tage für Pfleger und Tiere: für die Sendung »Haustier sucht Herz« auf SAT1 GOLD wurden einige Tiere vorgestellt. Der bekannte und beliebte Moderator Jochen Bendel zeigte unsere Hunde mit viel Einfühlungsvermögen aber auch Sachverstand, unterstützt von Pflegerin Franzi. »Wir bedanken uns sehr herzlich für diese tolle Chance und hoffen, dass einige Sorgenkinder auf diese Weise ein tolles neues Zuhause finden«, so Franzi beim Abschied.

red

Neben Langzeitgast Ricko wurden auch Hexe und Yoda (Bulldoggen-Mischling und Bullterrier), Hündin Kaya und Rüde Charly vorgestellt. Als Listenhunde der Kat II haben es Yoda und Charly in Bayern sehr schwer vermittelt zu werden. Trotz der Hilfe von Jochen Bendel waren alle Hunde, bis auf Kaya, bei Redaktionsschluss leider immer noch im Tierheim. Das Team versucht nun auch, die Listenhunde in ein anderes Bundesland zu vermitteln.

Überwältigende Spendenbereitschaft

Über 30.000 Euro aus ganz Deutschland erhalten



Ende Juni bedankte sich Corleone per Facebook stellvertretend für alle Katzenkinder in der Tierklinik bei den lieben Spendern.

FOTO: TH Dachau

❖ DACHAU · »Ich würde mir einen Tag wünschen, an dem ich keine Hiobsbotschaft erhalten«, so Silvia Gruber, Vorsitzende des Dachauer Tierschutzvereins im Sommer. »Bisher haben wir uns gegen alle Widrigkeiten gestemmt, aber jetzt brauchen wir Hilfe.«

Nicht nur die Corona-Pandemie hat mit Absage des Osterbasars und der regelmäßigen Flohmärkte ein großes Loch in die Kasse des Tierheims gerissen, auch das Spendenaufkommen ist in diesen schwierigen Zeiten stark zurückgegangen. Das Frühjahr bescherte dem Dachauer Tierheim die üblichen schwerkranken und unterernährten

Aber auch einige Hunde, die momentan im Tierheim sind, können wegen umfangreicher tierärztlicher Behandlungen und Operationen nicht einfach vermittelt werden. Die Kosten dafür laufen aus dem Ruder und steigen in manchen Monaten bis auf 20.000 Euro.

Ein verzweifelter Facebook-Aufruf brachte großartige Resonanz. »Damit hatten wir nicht gerechnet, wir sind immer noch total baff und unendlich dankbar«, so Gruber. »Auf unserem PayPal-Konto gingen Spenden aus ganz Deutschland ein, viele Tierfreunde haben die gigantische Summe von insgesamt 15.632,70 Euro überwiesen. Auf den Bankkonten beliefen sich die Spenden auf 9.258 Euro. Insgesamt stieg die Spendensumme auf über 30.000 Euro.« Nicht zu vergessen Sachspenden wie Schutz-

Ihre Anzeige in der DATZ

Telefon 08131/33306-0

Email: info@kurier-dachau.de

RUDI SCHECK

„Bodenlos“.....? Für uns kein Problem

Parkett - Kork- Laminat- Vinyl

Ihr Fachmann verschafft Ihnen „festen Boden“ unter den Füßen!



Ausstellung • Beratung • Service • Verkauf

Rudi Scheck, Sittenbacher Str. 10, 85253 Unterweikertshofen
Tel. 08135/938989 • www.geschickt-gescheckt.de



»Jedem Spender möchten wir von ganzem Herzen danken«, so Silvia Gruber ganz gerührt. »Ein ganz besonderes Danken möchten wir an die Ärzte und Pfleger der Tierkliniken Haar und Ismaning richten, die mit viel Kompetenz und Hingabe unsere Tiere behandelt und gepflegt haben. Fehlen darf aber auch unser Personal nicht, welches seit dem Corona-Ausbruch nicht nur körperlich, sondern auch seelisch an seine Grenzen beziehungsweise oft weit darüber hinaus geht.«

red

Das AEZ Dachau unterstützt das Tierheim

Marktleitung stellt Platz für Basar und Verkauf zur Verfügung

► DACHAU · Hunderte von Marmeladen, Geschenken, Tierspielzeug und vieles mehr hatte die Tierheim-Bastelgruppe für den Oster- und Weihnachtsbasar vorbereitet. Nachdem alle Veranstaltungen der Corona-Krise zum Opfer gefallen sind, suchte man verzweifelt nach Verkaufsmöglichkeiten, um wenigstens kleine Beiträge für die Tierheim-Kasse zu erwirtschaften.

Erfreulicherweise war wieder Mal das AEZ der Retter in der Not: an einem Aktionstisch konnten am 2. Mai zumindest die feinen hausgemachten Marmeladen verkauft werden. Am 10. Oktober folgte ein kleiner Basar, auch hier waren die Marmeladen, Liköre, Cutchneys und Essig/Öl-Kreationen der Renner. Dank vieler tierfreundlicher Kunden konnten über 1.000 Euro eingenommen werden.

Zwei weitere Termine am 7. und 21. November mussten leider wegen des erneuten



AEZ-Marktleiterin Seldah Schindele-Beciri (2. von re) unterstützt das Tierheim tatkräftig durch die Verkaufsmöglichkeiten im Foyer.
FOTO: ek

Lockdowns wieder abgesagt
Danke im Namen der Tier-
werden. Aber vielleicht kann
man den kleinen Weihnachts-
basar im Dezember nachholen.
chk



Beim ersten Verkauf im AEZ konnte man leckere Marmeladen erstehen.
FOTO: privat

Wir haben ein für Tiere



Eine große Auswahl rund ums Haustier
finden Sie in Ihrem **AEZ** Dachau
Fraunhofer Str.1



Unterlassene Hilfeleistung

DACHAU · Im September dieses Jahres wurde in verschiedenen regionalen Zeitungen darüber berichtet, dass in Karlsfeld Jugendliche eine wehrlose Katze gequält und hierbei auf sie eingetreten hätten. Zwei beherzte Passantinnen hätten eingegriffen und die schwer verletzte Katze in eine Tierklinik gebracht, wo sie gerettet werden konnte. Einige Wochen später erschien eine Pressemeldung der Polizei, wonach offensichtlich doch kein Fall einer Tierquälerei vorgelegen habe, vielmehr sei die Katze wohl von einem Auto angefahren worden. Neben der Verwunderung, wie die offenbar unrichtige erste Meldung der vermeintlichen Tierquälerei entstehen konnte stellt sich nunmehr die Frage, ob es neben einer moralischen Verpflichtung auch eine Rechtspflicht gibt, wie die beiden in dem ersten Zeitungsbericht genannten Damen einzugreifen, wenn man Zeuge einer Tierquälerei wird.

Pflicht zur Hilfe

Ansatzpunkt ist hier der Straftatbestand der unterlassenen Hilfeleistung gemäß § 323 c des Strafgesetzbuches (StGB). Hiernach wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft, wer bei Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr oder Not nicht Hilfe leistet, obwohl dies erforderlich und ihm den Umständen nach zuzumuten, insbesondere ohne erhebliche eigene Gefahr und ohne Verletzung anderer wichtiger Pflichten möglich ist. Ein Unglücksfall im Sinne der Vorschrift ist hierbei nach den einschlägigen Urteilen und Kommentierungen ein plötzlich eintretendes Ereignis, das erhebliche Gefahr für ein Individualrechtsgut mit sich bringt, wobei eine Sachgefahr ausreicht.

Leider ist mir kein einziger Fall bekannt, in dem sich eine Person strafrechtlich wegen unterlassener Hilfeleistung zum Nachteil eines Tieres verantworten musste, auch im Inter-



Auch Hunde und Katzen haben ein Recht auf Hilfeleistung.

FOTO: Tim Nöhrer/Pixabay

net konnte ich hierzu bislang keine Entscheidungen finden. Nach der Kommentierung von Lorz/Metzger zum Tierschutzgesetz besteht aber kein Zweifel daran, dass als Unglücksfall ein plötzliches Ereignis auch dann verstanden werden muss, wenn es eine erhebliche Gefahr für ein Tier hervorruft oder hervorzurufen droht.

Unglücksfälle nur auf menschliche Individualrechtsgüter zu beschränken sei vom Gesetzeswortlaut nicht geboten und jedenfalls seit der Änderung des § 90a BGB, wonach Tiere nunmehr ausdrücklich keine Sachen mehr sind, auch nicht korrekt. Genaue die charakteristischen Lagen des § 323 c StGB wie ein Verkehrsunfall oder eine versuchte Tötung könnten ein Tier in der Weise wie einen Menschen betreffen und bedürften daher der gleichen Hilfe durch den Gesetzgeber

(Lorz/Metzger, Tierschutzgesetz, 5. Auflage Rn 118 der Einführung). Somit dürfte wohl in jedem Fall eine Pflicht zur Hilfe bestehen, wenn man Zeuge der Misshandlung eines Wirkeltieres wird oder das Tier durch einen Verkehrsunfall verletzt auffindet. Die erforderliche Hilfe muss aber nach dem Wortlaut des

§ 323 c StGB auch zumutbar, also insbesondere ohne erhebliche eigene Gefahr möglich sein.

Bergung von Hund und Katze zumutbar

Sofern man einen angefahrenen Hund oder eine angefahrene Katze auf der Straße in

einem Wohngebiet findet, wird es in der Regel ohne weiteres zumutbar sein, das Tier von der Fahrbahn zu bergen und dann die Polizei oder den Notruf des Tierschutzvereins zu verständigen oder es gleich selbst zum Tierarzt zu bringen.

Sofern das verletzte Tier auf einer Autobahn aufgefunden wird, wird die Bergung aufgrund der erheblichen Eigengefährdung dann regelmäßig nicht mehr zumutbar sein, allerdings müsste auch dann die Polizei verständigt werden.

Auch bei beobachteten Tierquälereien wird die richtige Hilfeleistung im Sinne des § 323 c StGB meist darin bestehen, die zuständigen Institutionen, also Polizei, Veterinäramt oder den Tierschutzverein zu verständigen.

Nochmals zurück zum Verkehrsunfall: Wenn man selbst ein Wirkeltier anfährt und dann schwer verletzt liegen lässt, ohne sich weiter darum zu kümmern, wird es nicht nur ein Fall der unterlassenen Hilfeleistung sein, sondern vielmehr eine Tierquälerei im Sinne des § 17 Ziffer 2. des Tierschutzgesetzes durch Unterlassen, da durch das vorangegangene Anfahren des Tieres eine sogenannte Garantiestellung, also eine Verpflichtung zum Handeln – hier der Hilfeleistung – entstanden ist.



Michael Blettlinger

Rechtsanwalt

auch Fachanwalt für Verkehrsrecht und Fachanwalt für Strafrecht

Schleißheimer Straße 74
85221 Dachau
E-Mail: info@ra-blettlinger.de
Web: www.ra-blettlinger.de

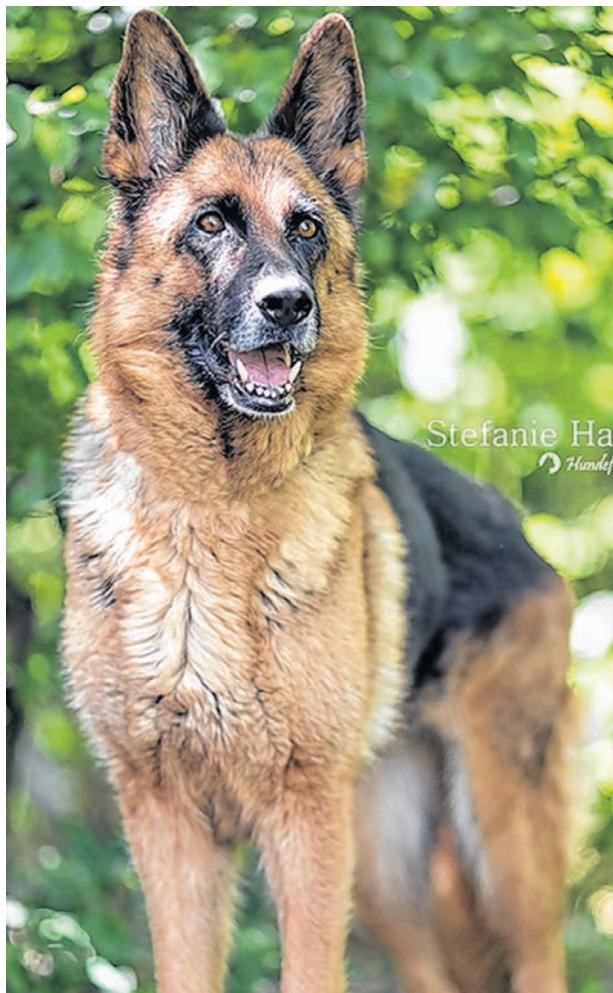
Telefon: 08131 9985329
Fax: 08131 9985331
Mobil: 0171 5124636



**Rechtsanwalt
Michael Blettlinger**

FREUND FÜRS LEBEN GESUCHT

Stella



Stella ist eine kastrierte Schäferhündin, die leider im Alter von neun Jahren im Dachauer Tierheim einziehen musste. Die schöne Dame braucht eine ganze Weile, bis sie »auftaut«, wenn Stella Vertrauen aufgebaut hat, ist sie eine angenehme und treue Begleiterin.

Stella ist stubenrein, fährt gerne Auto und kann kurze Zeit alleine zu Hause bleiben. Aus gesundheitlichen Gründen sollte das neue Zuhause ohne Treppen sein, sehr gerne mit Garten.

Nicht jedes Futter wird vertagen, darum braucht Stella ein Spezialfutter, das aber kaum teurer ist als normales. Über ein ruhiges Zuhause, gerne auch bei älteren Leuten und ohne kleine Kinder, würde sie sich sehr freuen. Größere Kinder kennt sie aus ihrem bisherigen Heim.

Stella ist eine wunderschöne Schäferhündin.

FOTO: Stefanie Hartge

Apollo

Der Königspudel, geboren am 11. Juni 2009, wurde wegen schlechter Haltungsbedingungen im August 2018 beschlagnahmt. Vermutlich wurde er schon längere Zeit stark vernachlässigt, war abgemagert und ungepflegt. Deshalb müssen die neuen Besitzer auf regelmäßige Fellpflege unbedingt achten. Die neuen Besitzer wählt sich Apollo selbst aus, mit Kindern möchte er sein neues Zuhause auf keinen Fall teilen. Die Leute sollten Erfahrung mit Hunden haben, denn er hat seinen »eigenen« Kopf und diesen versucht er durchzusetzen. Leider haben ihm die ehemaligen Besitzer nicht viel beigebracht, dies müssen Apollos neue Menschen unbedingt nachholen. Apollo soll in Einzelhaltung vermittelt werden, er möchte seine Menschen nicht mit anderen Tieren teilen. Da er immer mal wieder Probleme mit den Augen hat, bekommt er regelmäßig Augensalbe und ein spezielles Futter.



Apollo ist ein imposanter Rüde der eine ruhige und konsequente Führung braucht.

FOTO: Stefanie Hartge

Kleintierzentrums Erdweg Dr. med. vet. Sabine Fischer

Fachtierärztin für Innere Medizin
Kleintierpraxis Verhaltenstherapie Hundeschule Tierfriseur

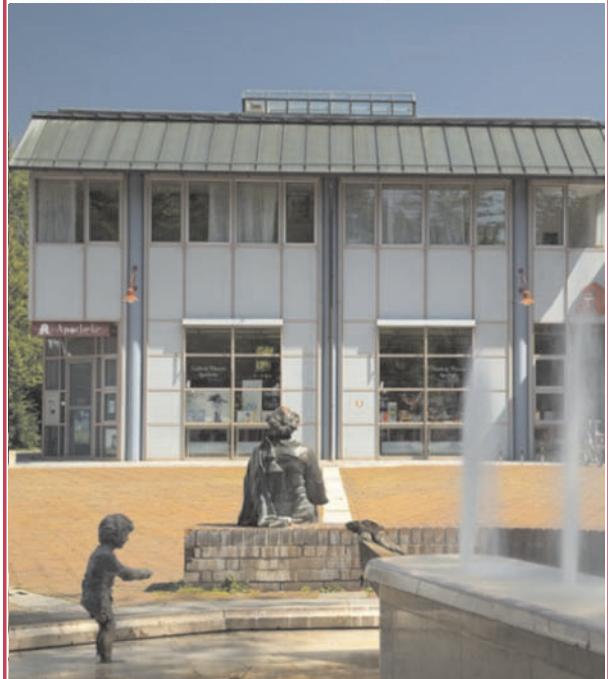


Notruf: 01 71 / 5 26 88 34
Telefon: 0 81 38/83 17
info@kleintierzentrum-erdweg.de

Terminsprechzeiten nach Vereinbarung:
Mo. – Fr. 08.00–12.00 Uhr
und 14.30–18.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Ludwig Thoma Apotheke

Ihr Gesundheits-Partner im Herzen von Dachau-Ost



**Montag - Freitag durchgehend von 8:15 - 18:30 Uhr
Samstag von 8:15 - 12:00 Uhr für Sie geöffnet
Einfache Anfahrt - Parkplätze rund um den Ernst-Reuter-Platz**

Ernst-Reuter-Platz 2 // 85221 Dachau
Tel.: 0 81 31 / 2 10 87 // Fax: 0 81 31 / 2 56 17
Apotheker Reinhard Stangl e.K. // EMail: info@ludwig-thoma-apotheke.de

Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Maximilian Stippl



Telefon 0 81 31 / 61 63 86
Mobil 01 73 / 6 98 67 78
www.tierarztpraxis-stippl.de
Himmelreichstraße 2a
85232 Neuhammelreich/Bergkirchen

Hausbesuche
24h-Notdienst
Digitales Röntgen
Ultraschall

WIR SUCHEN EINEN

Timmy



Timmy ist ein lustiger kleiner Draufgänger. FOTO: dek

Der achtjährige kastrierte Rüde kam ins Tierheim, weil sein Besitzer nicht mehr mit ihm zuretkam. Timmy kann kurze Zeit allein bleiben, kennt Grundkommandos und fährt gerne im Auto mit. Ganz Terrier-like versucht er durchzusetzen, was er sich in den Kopf gesetzt hat und wenn ihm was nicht passt, sagt er das sehr deutlich. Darum ist er nicht für ein Zuhause mit kleinen Kindern geeignet, größere Kinder müssten akzeptieren, dass er nicht bedrängt werden möchte.

Der nette Westi liebt große Spaziergänge und möchte auch geistig ausgelastet werden. Seine neuen Menschen wird sich Timmy selber aussuchen, schön wäre es, wenn diese schon Hunde- oder Terriererfahrung haben.

Beim Essen hört die Freundschaft auf, sein Futter verteidigt Timmy. Auch jedes Angebot zu Jagen nimmt er dankend an, darum muss er zumindest anfangs an der Leine bleiben.

Bisher hat der kleine Rüde mit einem anderen Hund zusammengelebt, mit einer netten Hündin würde er sicher gerne eine Wohngemeinschaft gründen. Ob er mit anderen Artgenossen auskommt entscheidet die Sympathie.

Ricko



Ricko wartet schon lange auf ein neues Heim.

FOTO: Stefanie Hartge

Aufgrund schlechter Haltungsbedingungen wurde der achtjährige kastrierte Beagle-Mischling Ricko im Juni 2018 beschlagnahmt und musste einen Zwinger im Dachauer Tierheim beziehen. Er ist zu einem fröhlichen Hund geworden, der gerne spielt und lange Spaziergänge macht.

Ricko lernt gerne und für ein Leckerli tut er fast alles. Bis er Vertrauen aufgebaut hat, dauert es eine Weile, aber dann steht er voll und ganz hinter seinen Menschen. Vorteilhaft wäre Erfahrung mit Hunden. Am Liebsten wäre Ricko ein Einzelhund, denn er möchte endlich mal im Mittelpunkt stehen und die uneingeschränkte Aufmerksamkeit seiner Lieben genießen.



Vato

Vato ist ein unkastrierter Rottweiler-Rüde, 2016 geboren, im Tierheim seit November 2018. Nach zwei Beißvorfällen, die auch durch die Presse gegangen sind, wurde Vato von der Stadt Dachau weggenommen und kam ins Tierheim. Er ist ein Kategorie II Hund, hat aber den Wesentest bestanden. Bei einer Vermittlung in Bayern bedarf es einer Genehmigung der Gemeinde.

Vato sitzt seit zwei Jahren im Tierheim, für einen jungen gesunden Hund, der gerne eine Aufgabe hätte, alles andere als zufriedenstellend. Bei Begegnungen mit anderen Rüden entscheidet die Sympathie, eine Hündin als Lebensgefährtin wäre aber denkbar. Kleintiere, Katzen und Kinder sollten nicht im Haushalt leben.

Vato braucht einen Hundehalter, der ihm Sicherheit und Liebe, aber auch Auslastung und Aufgaben gibt. Wir sind sicher, dass der imposante Rüde dann ein toller Kamerad in allen Lebenslagen wäre.

**Qualität zum fairen Preis?
Dann sind wir Ihr Team.**



**Reparatur und Wartung
von PKW**

KFZ-Team Erdweg
Inhaber: Thomas Saxinger
Ostenstr. 10 · 85253 Erdweg
Tel.: 08138 / 6689121
Fax: 08138 / 6976939
kontakt@kfz-team-erdweg.de
www.kfz-team-erdweg.de



Vato ist ein Prachtkerl auf der Suche nach neuen Aufgaben.

FOTO: dek

FREUND FÜRS LEBEN

Hexe und Joda – das Dreamteam

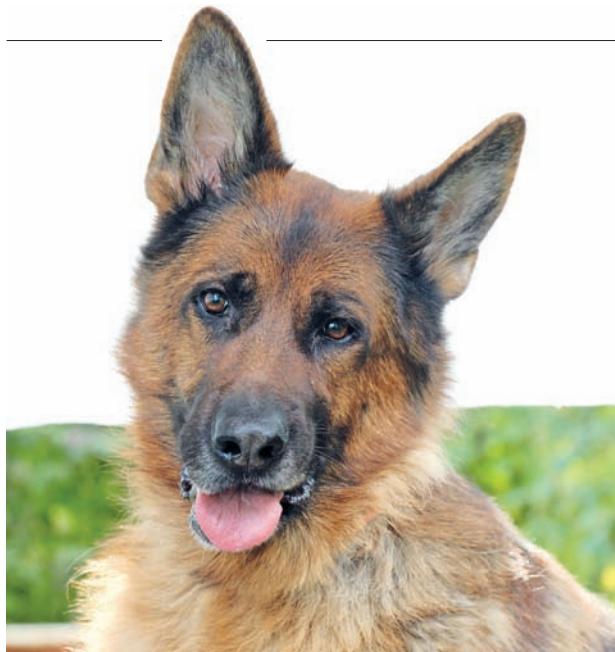


Unser »altes Ehepaar« Yoda (li) und Hexe, die gerne zusammenbleiben möchten. FOTO: dek

Bullterrier-Rüde Yoda (Bayern Kat. II) wurde 2011 geboren und ist kastriert. Hexe ist ein Bulldogen-Mix und 2014 geboren, auch sie ist kastriert. Die beiden bewohnen seit Februar 2020 einen gemeinsamen Tierheimzwinger. Nachdem sie auch vorher schon wegen Erkrankung der Besitzerin als Pensionshunde zu Gast waren, kamen sie über Umwege als Abgabehunde ins Tierheim. Hexes Gesundheitszustand war kritisch, sie musste wegen einer Gebärmuttervereiterung in der Klinik operiert werden. Beide waren unterernährt und extrem verfloht. Mittlerweile sind sie wohllauf und erobern jedes Herz im Sturm.

Yoda ist eine Schmusebacke, gefangen im Körper eines Bullterriers! Nach Kuscheln ist Fressen sein Lieblingshobby, er sucht – und findet – Essbares auch in Taschen, auf dem Tisch, in der Mülltonne... Auf längere Gassirunden kann er gut verzichten, beim Spielen dreht er kurz auf, mag danach aber gerne rasten und schmusen. So groß sein Kopf ist, so stur ist er auch. Er lässt sich durch nix aus der Ruhe bringen, auch nicht durch Kommandos und seiner Meinung nach überflüssige Aufträge seiner Menschen. Joda liebt die ganze Welt inklusive Menschen, Kinder, Kleinkinder, Pferde und Hunde. Katzen und Kleintiere müsste man ausprobieren.

Hexe ist eine sehr liebe, anhängliche und schmusige Hündin, aber auch ein kleiner Wirbelwind. Sie mag Action und geht gerne spazieren, blafft aber schon mal andere Hunde an, die ihr nicht sympathisch sind. Auch sie mag Menschen und Kinder in jedem Alter und kennt auch Pferde. Beide Hunde vertragen kein Getreide im Futter. Yoda hat gesundheitliche Probleme, Näheres bei Interesse. Ein Traum wäre, wenn die beiden einen Platz finden, an dem sie ihren Lebensweg auch weiterhin gemeinsam gehen dürfen.



Joey

Scheidungskind Joey, ein unecastrierter Schäferhundrüde, ist 2015 geboren. Er ist sehr menschenbezogen, kennt Katzen, Kinder und Kleinkinder. Er fährt gerne Auto und kann auch mal alleine zuhause bleiben. Seine Artgenossen mag er leider gar nicht, Joey kommt also als Zweithund nicht in Frage. Ansonsten ist er ein netter Zeitgenosse, der gerne spielt und sehr lieb ist. Er hat leider Schäferhund typische Gesundheitsprobleme, Näheres bei Interesse.

Scheidungskind Joey hofft auf ein liebevolles Zuhause.

FOTO: dek

Bimba

Bimba ist im März 2020 geboren und bisher nicht kastriert. Sie teilt ihr Schicksal mit vielen Hunden, die aus dem Ausland vermittelt werden und dann in deutschen Tierheimen landen.

Bimba kam mit einem Flugpaten aus Spanien. Bei der Übergabe am Flughafen meinte der neue Besitzer, das sei nicht der Hund, den er »bestellt« hat und ist einfach weggegangen. Der Pate hat Bimba mit nach Hause genommen und sogar überlegt, sie zu behalten. Leider hat sein Vermieter nicht zugestimmt und so landete sie im Dachauer Tierheim.

Die junge Hündin kommt mit Katzen und Kleinkindern gut klar, ist verträglich mit anderen Hunden, stubenrein und geht schon ganz gut an der Leine. Sie würde sich über eine nette Familie und den Besuch einer guten Hundeschule freuen, damit sie das Hunde 1x1 lernen kann.

Bei Redaktionsschluss standen noch einige Testergebnisse aus, aber auf Anfrage im Tierheim kann man über Bimbabs Gesundheitszustand gerne Auskunft geben.



Bimba ist ein kleiner Sonnenschein.

FOTO: dek



Streichelservice
Die liebevolle Tierpension
bei Altomünster

Plixenried 14 • 85250 Altomünster
Telefon 08254 / 9203960
www.tierpension-streichelservice.de

Vielfaches Dankeschön

Das Dachauer THW packt an für das Tierheim



Rettung in höchster Not: die Männer vom THW transportierten den kompletten Geschäftsinhalt von München ins Dachauer Tierheim.



Ein großes Herz für das Tierheim und einen großen LKW für die Waren brachte das THW Dachau mit. FOTO: TH Dachau

TIERARZTPRAXIS HEERMANN

Dr. Henrik Heermann
Rinder und Pferde
T 08254/1425

Dr. Pina Heermann
Kleintierpraxis
T 08137/9199

Termine ausschließlich nach Vereinbarung zu den Praxiszeiten:
Mo., Di., Mi. und Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr · Donnerstag: 8.00 - 19.00 Uhr



Silvia Gruber, Vorsitzende des Dachauer Tierschutzvereins.
Doch diesmal hatte das Tierheim großes Glück, denn Hilfe kam

vom Dachauer THW. Fünf tatkräftige Männer mit einem großen LKW führten den »Umzug« durch und brachten die ganzen Schätze direkt ins Tierheim.

Ein großes Dankeschön geht natürlich an die Inhaber des Geschäfts für die vielen gespendeten Produkte. Aber auch an das THW-Team vor Ort herzlichen Dank für die großartige Hilfe. Das THW Dachau hat halt ein großes Herz für Tiere und Tierheim.

red

Kurzmeldungen

Mäusemädel

Diese zwei Mäusedamen wurden am 3. September um 3.30 Uhr von einem Bahnbeamten in der S2 in Altomünster aufgefunden. Da sie niemand vermisst meldete, vermutet das Tierheim-Team, dass sie ausgesetzt wurden. Mittlerweile wurden beide Tiere an ein schönes Zuhause vermittelt.



Die S-Bahn-Mäuse haben ein neues Zuhause.

FOTO: TH Dachau

Schildi auf Wanderschaft

Man glaubt kaum, wie schnell sich Schildkröten aus dem Staub machen können. Langsam und behäbig sind sie nur, wenn es ihnen zu kalt ist. Also merke – je höher die Temperatur, desto flinker die Kröte.

Ende August wurde in Günding eine Schildkröte auf Wanderschaft »aufgegriffen« und ins Tierheim gebracht. Nach einem Facebook-Post meldete sich Gott sei Dank gleich der Besitzer und konnte seinen Ausbrecherkönig am nächsten Tag abholen.



Ausbrecherkönig aus Günding.

FOTO: TH Dachau

Wichtige Spendeninfo

PayPal verlangt Gebühren

Es ist praktisch, schnell und einfach, darum spenden viele Tierfreunde über PayPal an das Dachauer Tierheim. Was viele nicht wissen: PayPal berechnet dafür Gebühren: 1,5 Prozent des Spendenbetrages und zusätzlich 0,35 Euro pro Transaktion werden dem Empfänger abgezogen. Bei uns kommt also »nur« der Nettobetrag an.

Wir haben gesehen, dass liebe Tierfreunde eine monatliche

Unterstützung über PayPal

eingerichtet haben, wofür wir natürlich herzlich danken.

Trotzdem möchten wir darum bitten, dies wenn möglich per Dauerauftrag bei der Hausbank abzuwickeln. Dann bekommen wir den Spendenbetrag ohne jeden Abzug gutgeschrieben.

Vielen Dank vom Tierheim-Team im Namen unserer Tiere!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
Tierschutzverein Dachau e.V.		
IBAN	Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen	sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen
IBAN DE90 7009 1500 0000 2700 08		
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		
GENODEF1DCA		
Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.		
Betrag: Euro, Cent		
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)		
Weihnachtsspende		
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)		
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN	Prüfziffer	Bankleitzahl des Kontoinhabers
DE		Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)
Datum	Unterschrift(en)	

Making Of...

Heuer durfte der weltbeste Schmuser auf den DATZ-Titel: Yoda

Yoda macht jeden Quatsch mit und ließ sich sogar einen Adventskranz um den Hals hängen. Leider konnte er vor lauter Begeisterung kaum still halten, so dass das Shooting schon einige Zeit dauerte. Und die ein oder andere kleine Pinkelpause musste auch sein. Nach dem Shooting suchte er mit Fotografin Diana Kreisl das Coverfoto aus, um an-

schließend ein ausgiebiges Nachmittagschlafchen zu halten. Vielleicht träumte er ja schon von einer internationalen Modelkarriere ... chk



FOTOS: dek



Besuche im Tierheim

Aufgrund der aktuellen Situation hat das Tierheim leider nicht für Besucher geöffnet. Natürlich freuen sich die Bewohner über Interessenten, die nach einem neuen Haustier suchen. Gerne kann telefonisch ein Besichtigungstermin vereinbart werden, auch

Übergaben vermittelter Tiere werden unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen durchgeführt.

Beim Besuch im Tierheim bitte stets einen Mund-Nasenschutz tragen, die Händedesinfektion benutzen und am Empfang melden. chk



Besuchen Sie das Tierheim – aber bitte mit Maske. Und so wird sie richtig getragen...

FOTO: dek

1.200 Euro aus dem VRun

Volksbank Raiffeisenbank unterstützt Tierheim

DACHAU · In der Hauptstelle der Volksbank Raiffeisenbank in der Dachauer Altstadt überreichten die beiden Bankvorstände Thomas Höbel und Karl-Heinz Hempel die symbolischen Schecks an vier Spendenempfänger aus dem VRun. Für jeden der 442 Teil-

nehmer spendete die Volksbank Raiffeisenbank Dachau 6,20 Euro und rundete am Ende auf 3.200 Euro auf.

Den Scheck in Höhe von 1.200 Euro für das Dachauer Tierheim nahm die dritte Vorsitzende des Tierschutzvereins, Christl Horner-Kreisl, in Empfang. Gleich-

zeitig bedanke sie sich herzlich bei den Bankvorständen für die großzügige Spende, denn »gerade in der schwierigen Corona-Zeit, in der die Spendenbereitschaft sinkt, aber Arbeitsaufwand und Ausgaben ständig steigen, ist das Tierheim auf jeden Euro angewiesen«. chk



Scheckübergabe in der VR Bank mit (von li) Nikola Obermeier, Helmut Zeller, Thomas Höbel, Alfred Stelzer, Christl Horner-Kreisl und Karl-Heinz Hempel.
FOTO: VR Bank



Zaunkönig Café & mehr

Augsburger Straße 9 · 85221 Dachau
Mittwoch – Sonntag 9 – 17 Uhr
– durchgehend warme Küche 11.30 – 16 Uhr –
Telefon 08131 354762
WhatsApp/SMS 0171 4072929
cafezauner.de · fb.com/zaunkoenigdachau

2.000 Euro Spende von Dr. Thomas Gehard

Jedes Jahr spenden die Mitarbeiterinnen der Augenarztpraxis den Inhalt ihres Trinkgeld-Schweinchens für einen guten Zweck. Auf eine große runde Summe stockt der Chef Dr. Thomas Gehard auf, dann wird überlegt, welche gemeinnützige Organisation sich über den Geldsegen freuen darf.

»Mir ist wichtig, dass unsere Spende im Landkreis bleibt«, so Dr. Gehard. Er greift die Vorschläge seines Teams gerne auf und unterstützt jährlich einen anderen Verein aus der Region. Für den Tierschutzbund haben sich seine Ehefrau, ehemalige Katzenbesitzerin, und einige Mitarbeiterinnen, die selber Katzen halten, stark gemacht. Und weil der Chef früher selber einen Hund hatte und sehr tierlieb ist, war er gerne einverstanden.



Beate Radda nahm gerne den Spendenscheck von Dr. Thomas Gehard entgegen.
FOTO: chk

Kollege Hund – so klappt es mit Vierbeiner im Job



*Alternative: Homeoffice!
Stress oder Freiheit?*

WWS
weiterbildung – seminare+coaching
Telefon 0 81 31 - 29 222 36
www.wws-wittig.de
Die Entschleunigerin

Ölsnerwerbung
Konzeption. Gestaltung. Produktion.



Werbetechnik



Online-Lösungen

 www.OELNSNER-WERBUNG.de ☎ 08254 / 99 66 0-44

Wir sind Ihr
zuverlässiger
Werbepartner
für Konzeption,
Gestaltung
und Produktion.

Willkommene Krapfen-Spende

Im Februar besuchte der damalige OB-Kandidat Peter Strauch (CSU) mit Landrat Stefan Löwl das Tierheim. Als süße Überraschung brachten sie eine ganze Schachtel mit Faschingskrapfen mit, über die sich die Mitarbeiter sehr freuten. Herzlichen Dank dafür!

Stefan Löwl: »Unser Tierheim in Dachau leistet großartige Arbeit und hilft selbstlos allen Tieren in Not. Als kompetenter und zuverlässiger Partner ist das Tierheim mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch ein wichtiger Partner für uns Kommunen sowie staatliche Stellen. Leider sehen viele Menschen in (ihren) Tieren keine Mitgeschöpfe und behandeln Sie entsprechend. Auf der anderen Seite gibt es aber auch viele Tierfreundinnen und Tierfreunde, welche die Arbeit der Haupt- und Ehrenamtlichen im Tierheim in vielfältiger Weise unterstützen.

Peter Strauch und ich haben uns einen Eindruck vor Ort verschafft, über die aktuellen Herausforderungen und Pläne gesprochen und uns bei allen Mitarbeitern für Ihren Einsatz bedankt.«



Leckere Faschingskrapfen für alle brachten Landrat Stefan Löwl und Peter Strauch (2. und 3. von li.).
FOTO: privat

Spendendank an den RumbleClub Dachau

Anfang Januar wurde die erste Luta Livre Einheit 2020 aufs Konto von Körper und Geist beim Benefizseminar gutgeschrieben. Und nebenbei wurden auch noch für den guten Zweck Spenden von den Teilnehmern eingesammelt. 250 Euro gingen auf das Konto des Tierheims Dachau. Das Tierheim-Team dankt im Namen der Tiere herzlich!



Ein herzliches Dankeschön geht auch an den RumbleClub Dachau.

FOTO: privat

SPENDENDANK



Spendendank an clever fit

Im Januar über gab Viktoria Flach die gemeinsame Tierfutter-Spende ans Tierheim: »Wir möchten uns noch einmal von Herzen bei unserer clever fit family für Eure zahlreichen Spenden bedanken«, so Flach. »Aber am meisten danken Euch all die Tiere, die im Tierheim Dachau untergebracht sind«

Natürlich dankt das Tierheim-Team von Herzen dafür!



Danke für einen
Futter-Berg von
clever fit.

FOTO: privat

Norbert Winter mit Herz für (Tierheim)Tiere

Das Motto des 60. Geburtstags von Stadtrat Norbert Winter lautete »Spenden an das Tierheim Dachau statt Geschenke«. In der aufgestellten Kasse sammelte er zum runden Geburtstag stattliche 600 Euro.

Er übergab persönlich das Geld an das Dachauer Tierheim, den symbolischen Spendenscheck nahm mit Freude Mitarbeiter Manfred Wagner in Empfang. Das ganze Tierheim-Team dankt sich im Namen seiner Schützlinge sehr herzlich beim edlen Spender.



Norbert Winter überreichte dem Tierheim eine großzügige Spende von 600 Euro.
FOTO: TH Dachau

Weihnachtsbesuch

Das Tierheim-Team hat sich über den Besuch von Landrat Stefan Löwl am Heiligen Abend 2019 sehr gefreut. »Sehr viele Menschen vergessen, dass auch wir an den Feiertagen arbeiten, unsere über 90 Tiere wollen jeden Tag im Jahr versorgt werden«, so Mitarbeiter Wolfgang Petrick, der gerne süße Überraschungen für das Team entgegennahm und dem Landrat herzlich dankte.



Wertschätzung und Lebkuchen brachte Landrat Stefan Löwl am Heiligen Abend 2019 ins Tierheim.
FOTO: privat



Inh. Rudolf Steininger
Bahnhofstr. 27 | 85238 Petershausen
Tel. 08137 / 8426
www.johannes-optik.de



Kleintierpraxis



Dr. med. vet. Heike Teubner



Sprechzeiten:

Mo -Sa 8.30 Uhr - 12 Uhr und Mo, Die, Do und Fr 15 Uhr - 18.30 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 0 81 31/20 1 22 · Schleißheimer Straße 77 · 85221 Dachau
www.kleintierpraxis-dachau.de

Stubentiger suchen Lieblingsmenschen

Über 50 Katzen warten im Tierheim auf ein Zuhause

► DACHAU · Auch im Corona-Sommer 2020 verging kaum ein Tag, an dem im Tierheim keine neuen Katzen eingetroffen sind. Manche gefunden oder abgegeben, andere kamen aus Beschlagnahmungen. Darunter elf Katzen – eine trächtig, die dann im Tierheim ihre Jungen zur Welt brachte.

Wer den hochansteckenden Parvo-Virus, auch als Katzenseuche bekannt, einschleppte, konnte man nicht nachvollziehen. Am Ende mussten fast alle tierärztlich behandelt werden, 25 Kätzchen kamen in die Tierklinik sieben kleine Samtpfötchen sind trotz aller Bemühungen verstorben. Im Spätsommer waren über 70 Katzen im Tierheim, aber nur gut zehn Tiere waren zu vermitteln, die anderen waren alle noch krank. Mittlerweile sind die meisten gesund und fit und bereit, in ein neues Zuhause umzuzie-

hen. Bis auf wenige Ausnahmen werden sie paarweise in Wohnungshaltung vermittelt. »Wer für ein Kätzchen unzählige Stunden für Pflege und Hunderte von Euro an Tierarztkosten aufbrachte, der möchte wenn irgendwann möglich vermeiden, dass es am Ende als Freigänger überfahren, verletzt oder getötet wird«, so Silvia Gruber. Wir können natürlich nicht jedes Tier vorstellen, aber ein paar Kätzchen haben wir für Sie abgelichtet. Da könnte so mancher Katzenliebhaber die passende Samtpfote finden ... chk



Wußten Sie eigentlich, dass der Tierschutz als Staatsziel in unserer Verfassung verankert ist?

Jede Menge Lesespaß wünscht

Ihr Eigenheimprofi

Theodor-Heuss-Straße 8

85221 Dachau

Telefon 08131 55200

info@ihr-eigenheimprofi.de

Krimi um die »Ebay-Kätzchen«

Polizei, Vet-Amt und Tierheim erfolgreich gegen Tierhändlerin

❖ DACHAU · Immer wieder entdecken Tierschützer Anzeigen auf Ebay, die verdächtig nach Tiervermehrern, Welpen-Mafia und anderen verschmutzten Geschäften aussehen. Oft wird dann zum Schein auf das Angebot eingegangen, um die Tiere dort herauszuholen oder auch herauszukaufen. Heuer im Juni entdeckten Mitglieder des Bundes für Katzenfreunde München eine solche Anzeige – daraus entwickelt sich ein wahrer Krimi.

Das kleine Kätzchen sollte für 80 Euro verkauft werden, später wurde der Preis auf 40 Euro »reduziert«. Um das Tier zu retten, entschlossen sich die Tierschützer zu kaufen. Als Übergabeort wurde von der Verkäuferin ein Parkplatz vorgeschlagen, Übergabezeitpunkt ein Uhr nachts. Aber erst beim zweiten Anlauf klappte dann die Übergabe: die Verkäuferin stieg gar nicht aus, wollte erst das Geld und reichte dann durch das Autofenster ein schwer krankes Katzenkind, dass ohne tierärztliche Behandlung nicht mehr lange gelebt hätte. Schon am nächsten Tag wurde wieder eine Anzeige auf Ebay entdeckt, dieses Mal wurde zwei Katzenkinder für je 120 Euro angeboten. Nun keimte der Verdacht auf, dass es sich hier wohl um gewerblichen Tierhandel handeln könnte, vor allem, da das Foto der zwei Katzen relativ schnell wieder durch Bilder

von anderen Katzen ersetzt wurde. Da der erste Übergabeort im Landkreis Dachau lag, wandte sich der Katzenschutzbund an den Tierschutzverein Dachau um Unterstützung und fragte nach, ob man die Verkäuferin eventuell kennt. Dem war tatsächlich so, die »Dame« war bekannt, früher verkaufte sie unzählige Hamster, aber auch Hunde und Katzen. Die Vorsitzende des Tierschutzvereins Silvia Gruber kontaktierte das Veterinäramt Dachau und bekam von dort sofort Hilfe zugesagt.

Beste Zusammenarbeit

Die Behörde stellte den Kontakt zur Polizei Dachau her. Zwei vorgesobene Tierinteressenten stellten sich zur Verfügung, einer wollte zwei Katzen übernehmen und einer drei. Übergabezeit und -ort wurden relativ kurzfristig von der Verkäuferin mitgeteilt. Am Übergabeort, erneut ein Parkplatz, warteten dann die angeblichen Kaufinteressenten, aber auch Zivilpolizei und zwei Mitglieder des Tierschutzvereins Dachau.

Nach dem Eintreffen der Tierhändlerin ging alles sehr schnell. Im Inneren ihres Transporters wurden sechs Katzenkinder vorgefunden und der Obhut des Tierheims Dachau übergeben. Die sechs Samtpfoten dürften aus drei verschiedenen Würfen stam-

men, das kleinste Katzenkind wog gerade mal 470 Gramm und wurde viel zu früh von der Mutter getrennt. Alle Katzen waren extrem verfloht, hatten Durchfall und wirkten krank. Nach der tierärztlichen Untersuchung und Kotproben stand fest, dass sie unter anderem massiven Wurmbefall hatten. Das Schlimmste war, dass alle positiv auf Katzenseuche getestet wurden. Die Tiere benötigten nun viel Pflege, Infusionen und Medikamente. Der Zustand einer Katze hatte sich so verschlechtert, dass sie wenig später in eine Tierklinik gebracht werden musste. Zwei Wochen später konnte die gleiche »Händlerin« wieder bei der Übergabe gestellt werden und es wurden zwei, wieder kranke, Katzenkinder sichergestellt und dem Tierheim übergeben.

Nur der tollen Zusammenarbeit zwischen Tierschutz, Veterinäramt und Polizei ist es zu verdanken, dass diese Katzenkinder gerettet werden konnten und nun die tierärztliche Behandlung bekommen, die sie dringend brauchen.

Vorgehen gehen Tierhändlerin

Da die Verkäuferin nicht mehr im Landkreis Dachau lebt, ist unser Veterinäramt nicht mehr für sie zuständig, man hat jedoch zugesagt, mit dem Vet-Amt im entsprechenden Landkreis zusammenzuarbeiten. Da die Frau innerhalb von

zirka 20 Minuten von Dachau aus »Nachschub« besorgen konnte, muss sie irgendwo im näheren Umkreis ihr »Katzenlager« haben. Ob noch andere Tiere dort zum Verkauf stehen, weiß man leider nicht. Wir bitten alle Tierfreunde achtsam zu sein. Gibt es Ställe, Scheunen oder Schuppen aus denen man Tierlaute hört? Fahren in unregelmäßigen Abständen Autos vor oder kommen Menschen mit Tierfutter? Hört man Tiere nur, sieht aber nie welche in Hof oder Garten? Kennt man die Besitzer vielleicht schon als Leute, die dauernd Katzen/Hunde/Kleintiere anbieten zum Verkauf? Gerne kann man sich, auch anonym, im Verdachtsfall an den Dachauer Tierschutzverein oder das Veterinäramt wenden. Die Ermittlungen der Behörden laufen, wir sind aber leider ziemlich sicher, dass die »Dame« weiterhin versuchen wird, mit Tieren Geld zu verdienen.

Vorsicht beim Tierkauf!

Die in diesem Fall zu einem Preis von je 120 Euro angebotenen Tiere waren natürlich weder entwurmt, gegen Parasiten behandelt noch geimpft oder gechipt. Aufgrund der schweren Erkrankungen war nicht mal sicher, ob sie überleben würden. Werden per Internet-Kleinanzeigen Tiere angeboten, sollte man besonders vorsichtig sein. Bestehen

Sie darauf in Haus oder Wohnung gelassen zu werden und sich das Muttertier anzusehen, akzeptieren Sie keine Übergaben auf Parkplätzen oder auf der Straße.

Es gibt keinen Grund für eine Hauskatze, die weder gechipt, geimpft oder entwurmt ist, Geld zu bezahlen. Gehen Sie ins Tierheim, dort bekommen Sie gesunde Tiere oder genaue Infos, was bei dem Tier zu beachten ist. Auch in Tierarztpraxen kann man nachfragen, dort kennt man meist die Menschen, die Aushänge machen mit Katzen- oder Hundewelpen. Auch auf vielen Bauernhöfen gibt es immer wieder junge Katzen, die gerne abgegeben werden.

Für kranke Tierkinder sollten Sie keinen Euro bezahlen – auch nicht aus Mitleid. Mit jedem Kauf unterstützt man dieses tierquälerische System, bei dem skrupellose Verkäufer schnelles Geld machen und immer mehr Tiere »produzieren« und anbieten.

Die im Tierheim liebevoll genannten »Ebay-Kätzchen« sind nun endlich frei zur Vermittlung. Sie haben viel durchgemacht, aber Gamble, Girlie, Geisha und Gracie haben sich toll entwickelt. Aus ihnen sind gesunde lustige Kätzchen geworden, bereit paarweise in ein neues Zuhause umzuziehen. Bei Redaktionsschluss warteten sie im Tierheim noch auf neue Besitzer.

chk



Gamble, Girlie, Geisha und Gracie, vier »Ebay-Kätzchen«, haben sich nach wochenlanger Pflege und Behandlungen bei Tierarzt/Tierklinik wunderbar entwickelt und sind nun bereit für ein Leben in einem neuen Zuhause.

FOTOS: TH Dachau

Katzenschutzverordnung für den Landkreis

Kennzeichnung und Kastration kann von der Gemeinde angeordnet werden

LANDKREIS · Am 1. Mai ist die neue Verordnung des Landkreises Dachau zum Schutz freilebender Katzen (Katzenschutzverordnung – KatzenschutzVO) in Kraft getreten. Unter Federführung von Landrat Stefan Löwl und mit Zustimmung aller Bürgermeister wurde damit ein Instrument zum »Schutz freilebenden Katzen vor erheblichen Schmerzen, Leiden oder Schäden, die auf eine hohe Anzahl dieser Katzen innerhalb des Gebietes einer Gemeinde/eines Marktes oder einer Stadt zurückzuführen sind«, geschaffen.

Eine generelle Kastrations- und Kennzeichnungspflicht ist in Bayern leider nicht möglich, aber nach dem Nachbarlandkreis Pfaffenhofen/Ilm hat sich nun auch Dachau dieses Problems angenommen. »Wir sind sehr froh und danken allen Beteiligten herzlich dafür, eine Grundlage zum Schutz von Katzen geschaffen zu haben«, so Silvia Gruber, Vorsitzende des Dachauer Tierschutzvereins. »Wir können jetzt die Gemeinden gezielt über Probleme an uns bekannte Stellen informieren und freuen uns auf eine gute und effektive Zusammenarbeit. Natürlich können nicht nur wir über tierquälische Zustände informieren, auch Privatpersonen können sich diesbezüglich an ihre Gemeindeverwaltung wenden«.

Alljährliche Katzenschwemme

Alle Jahre wieder werden Katzenkinder in Massen gezeugt und geboren, um einige wird sich liebevoll gekümmert, die Mehrzahl bleibt sich selbst überlassen: kranke Mütter bringen kranke Kitten zur Welt, die nicht gefüttert geschweige denn tierärztlich versorgt werden. Ganze Populationen werden grausam umgebracht oder gehen jämmerlich zugrunde. Da Kater und Katzen nicht kastriert sind, reißt der »Nachschub« nicht ab und ein paar Monate später beginnt das Katzenleid von vorne. In der neuen Katzenschutzverordnung kann nun jede Gemeinde eingreifen, wenn in einem bestimm-



Süße Katzenkinder – leider gibt es viel zu viele, denen es nicht so gut wie dieser glücklichen Familie im Heubett geht.

FOTO: Franz W./Pixabay

ten Ortsteil oder auch nur in einem Haushalt festgestellt wird, dass es eine Population mit zu vielen, kranken und/oder unterernährten Tieren gibt. Um solche Zustände zu verbessern oder abzuschaffen, können nach Anordnungen aus dem Rathaus als letzte Maßnahmen sogar Kastrations- und Kennzeichnungspflicht verordnet werden. Die Kosten dafür haben Besitzer, Eigentümer oder Halter zu tragen: dies können Hausbesitzer mit 20 Katzen, Landwirte mit unkastrierten oder kranken Beständen aber auch Personen sein, die wilde Katzen versorgen, sich aber nicht um Kastration oder Behandlung im Krankheitsfall kümmern.

Eine große Erleichterung bei der Durchführung von Kastrationsaktionen ist auch, dass man jetzt in Abstimmung mit der jeweiligen Gemeinde, auch Privatgrund betreten darf, um die Tiere einzufangen. Und dass die Kosten für Chiper, Kastrieren und Tierarztbehandlungen nicht mehr

nur dem Tierheim aufgebürdet werden können. »Wir hoffen, dass die Bevölkerung sensibilisiert wird, dass jeder der Katzen hält erkennt, dass er genauso für sie verantwortlich ist wie für einen Hund«, so Gruber weiter. »Jede freilaufende Katze muss kastriert, gekennzeichnet und bei einem Haustierregister gemeldet werden. Jeder muss für die Kosten aufkommen, die sein Tier verursacht – nicht nur für Futter, sondern auch für Impfung, Kastration und tierärztliche Behandlungen. Nur so kann man die unkontrollierbare Vermehrung und damit verbundenes Katzenleid bekämpfen«.

Dazu Landrat Stefan Löwl

»Tierwohl und Tierschutz sind für mich nicht nur eine gesetzliche Aufgabe, sondern auch die Übernahme von Verantwortung für unsere Mitgeschöpfe. Leider müssen wir immer öfters feststellen, dass viele Menschen mit dieser Verantwortung nicht umge-

hen können oder sich dieser auch bewusst entziehen. Gerade bei Katzen kann es hier im Einzelfall zu äußerst problematischen Zuständen kommen. Die neue Katzenschutzverordnung soll den lokalen Akteuren die Möglichkeit geben, hier Abhilfe zu schaffen«.

Theorie und Praxis

Die Katzenschutzverordnung kann natürlich nur greifen, wenn die Bevölkerung sich an Tierschutzverein oder Gemeinde wendet und Missstände anzeigt. Und wenn sich die betroffene Gemeinde engagiert und Maßnahmen wie Kastration und Kennzeichnung, tierärztliche Behandlungen oder auch die Wegnahme anordnet. Die Kosten für die angeordnete Maßnahmen hat der Tierbesitzer zu tragen, nicht das Tierheim.

In der Praxis hat sich leider gezeigt, dass gerade einschlägig bekannten Katzenbesitzer

und Landwirte nicht bereit sind, sich an die Katzenschutzverordnung zu halten. »Zahlen tun wir dafür nix«, wurde den Tierheim-Mitarbeitern nicht nur einmal hinterhergerufen und gedroht, dass man einen Anwalt einschaltet, falls Ansprüche gestellt werden.

Wir erleben es ständig, dass die Leute sagen, »es sind nicht meine Katzen, ich füttere sie nur (und das oft seit Jahren), wenn die Kastration was kostet, dann machen wir es nicht«. Hier gibt es weiteren Handlungsbedarf ist Silvia Gruber überzeugt. Natürlich haben wir Kastrationsaktionen durchgeführt, die letzte größere Aktion betraf 20 Tiere. Der Kostenaufwand ist immens und deshalb muss endlich greifen, dass die Tierhalter verpflichtet werden können, hier auch zu zahlen.

Den Wortlaut der Katzenschutzverordnung findet man auf der Homepage des Landratsamtes Dachau.

red

Herbstliche »Igelschwemme« in Dachauer Tierheim

Zu viele gesunde Tiere werden eingesammelt / Igel in ihrem Revier belassen

LANDKREIS · »Liebe Leute, bitte lasst die Igel in ihrer angestammten Umgebung. Dass sie um diese Jahreszeit auch tagsüber schon Mal Futter suchen ist völlig normal. Man nimmt ein überwinterungsfähiges Tier aus seiner Umgebung und so verliert es sein Revier. Setzt man es dann einfach woanders aus, rennt es sich seine Fettreserven auf der Suche nach einem neuen Zuhause wieder runter«, das erklärt Andrea Brunner, die unter anderem für das Dachauer Tierheim Wildtiere pflegt. Schon im September hatte sie über 50 Igel aufgenommen – viele davon wären gut allein durch den Winter gekommen. »Irgendwann kann ich keine kranken Tiere mehr aufnehmen, auch weil wir mit nichthilfebedürftigen Igelchen vollgestopft werden«, so Brunner weiter.

Auch im Dachauer Tierheim rufen täglich bis zu zehn besorgte Menschen an, weil sie Igel durch den Garten laufen sehen und diese »retten« möchten. Fragt man nach dem Gewicht der Tiere, sind durchaus auch »Brummer« mit über 500 Gramm dabei. Darum die Bitte der Tierschützer: freuen Sie sich über »ihren Igel« im Garten. Sind Ihre Untermieter agil, unverletzt,



Erste Hilfe im Tierheim: das Igelkind im Wäremebett würde nicht allein durch den Winter kommen.

FOTO: TH Dachau

ohne Parasiten oder Madenbefall, lassen Sie sie in ihrem Zuhause. Sind die Tiere noch kleiner, füttern Sie zu. Solange die Temperaturen nicht dauerhaft unter Null Grad fallen, legen Igelchen bei entsprechendem Nahrungsangebot noch gut an Gewicht zu.

Igels Lieblings-speisen

Igel sind Insektenfresser, ernähren sich also fett- und eiweißreich. Möchte man seinen Gartenigel unterstützen, sollte man einen abwechslungsreichen Speiseplan aufstellen. Geeignet sind hochwertiges Katzen- oder Hunde- feuchtfutter, Eier hartgekocht oder als ungewürztes Rührei, gekochtes Geflügelfleisch oder durchgebratenes Hackfleisch. Speisereste, Süßes, Gewürztes, Obst und Gemüse, Käse, Nüsse, vor allem Milch und Milchprodukte gehören nicht auf den Speisezettel des Igels. Wichtig ist natürlich auch, frisches Wasser in flachen Schalen zur Verfügung zu stellen.

Wer braucht wirklich Hilfe?

Das Körpergewicht allein ist kein Maßstab, um die Hilfsbedürftigkeit eines Igels zu beurteilen. Stark untergewichtige Tiere erkennt man am sogenannten »Hungerknick«, einer Einbuchtung hinter dem Kopf, der Körper erscheint nicht rund, sondern Birnenförmig. Bei offenen Verletzungen, Befall mit Fliegeniern oder vielen Flöhen und Zecken sollte man eingreifen und sich bei Tierarzt oder Tierschutzverein Hilfe holen. »Bitte rufen Sie immer im Tierheim an, bevor Sie eigenen Igel aus der Natur entnehmen«, bittet Silvia Gruber, die Vorsitzende des Dach-

auer Tierschutzvereins. »Oft können wir telefonisch beraten, Tipps geben und so helfen, dass der Igel in seinem angestammten Revier überwintern kann.«

Igels unnatürliche Feinde

Kommen die Igel aus ihren Reisig- oder Laubhaufen, aus Böschungen und unter Hecken hervor, lauern weniger natürliche als vielmehr unnatürliche Feinde in unseren Gärten. Laubauger können gefährlich sein, denn kleinere Igel können eingesaugt und getötet werden. Und im Gegensatz zu Rechen und Harke entfernen die Geräte auch Insekten, Würmer und Weichtiere, die dem Igel als Nahrung dienen.

Tödlich können Mäheroboter sein, sie erkennen Igel nicht als Hindernisse. Weil Igel keine Fluchttiere sind, kugeln sie sich bei Gefahr an Ort und Stelle ein und die scharfen Messer des Mäheroboters durchschneiden Fleisch und Stacheln mühelos. Wenn Tiere überleben, schleppen sie sich oft schwer verletzt ins Gebüsch, wo sie dann elendig sterben. Wer auf einen Rasenroboter nicht verzichten will, sollte ihn zumindest nur tagsüber und unter Aufsicht laufen lassen.

Bei Fragen rund um den Igel kann man sich im Internet auf unzähligen Seiten informieren, für telefonische Nachfragen steht das Dachauer Tierheim unter 08131-53 610 zu den Geschäftszeiten oder im Notdienst unter 08131-53 636 zur Verfügung.

chk



Diese vier quicklebendigen Kerle wären gut allein zu Recht gekommen, nun nehmen sie bei Andrea Brunner vielleicht hilfsbedürftigen Tiere Pflegeplätze weg. FOTO: TH Dachau



Tierarztpraxis am Stadtweiher

Wilhelm-Maigatter-Weg 1
85221 Dachau

Dr. Rolf Hofstetter
Dr. Christine Katikaridis

08131 72377

www.tierdoktoren.com
info@tierdoktoren.com

Sprechstunden:
Mo. - Fr. 08.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr (Notdienst)

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, halten wir unsere Sprechstunden termingesteuert, d. h. nach tel. Vereinbarung ab.

Ehemalige Tierheim-Katzen grüßen von daheim

Das Wichtigste am Anfang:

Ein herzliches Dankeschön an all die Menschen, die auch den alten, behinderten oder kranken Tieren ein neues Leben in einem liebevollen Heim ermöglichen.

Beate Radda, 2. Vorsitzende Tierschutzverein Dachau

Whiskas

Whiskas wurde von einem Auto angefahren und am linken Vorderbeinchen schwer verletzt. Da die Besitzer die Operationskosten nicht tragen konnten, übereigneten sie Whiskas dem Tierschutzverein Dachau.

Die erforderliche Operation wurde durchgeführt und es wurde nichts unversucht gelassen, das Beinchen zu erhalten. Aber auch der angepasste »Fixateur externe«, brachte nicht den erhofften Erfolg. Der Knochen hat sich nicht mehr aufgebaut und so musste das Beinchen leider amputiert werden.

Whiskas hatte jedoch trotz allem Glück, denn schon vor der Behandlung konnte sie in ein schönes Zuhause umziehen. Sie hat die Operation gut überstanden und genießt ihr »Prinzessinnen-Dasein« sehr.



Whiskas nach der OP, leider konnte die Amputation nicht verhindert werden.

FOTO: TH Dachau



Prinzessin Whiskas glücklich im neuen Heim.

FOTO: privat

Für alles, was Ihnen
lieb und teuer ist!

Private und ge-
werbliche Umzüge,
Möbel- und Klein-
transporte, Verkauf
von Umzugskartons,
Wohnungsauflösungen,
Küchenmontage durch Schreiner,
Entsorgung von Altmöbeln, Einlagerungen im
SelfStorage, Außenaufzug mit Bedienpersonal

Günther Haberl

Möbelspedition GmbH

- Kostenlose und individuelle Umzugsberatung
- Kompetente und professionelle Planung und Organisation
- Termintreue, Verlässlichkeit und Sorgfalt bei der Durchführung

Einsteinstraße 9 • 85221 Dachau

Tel. 08131-12600 • Fax 08131-539635

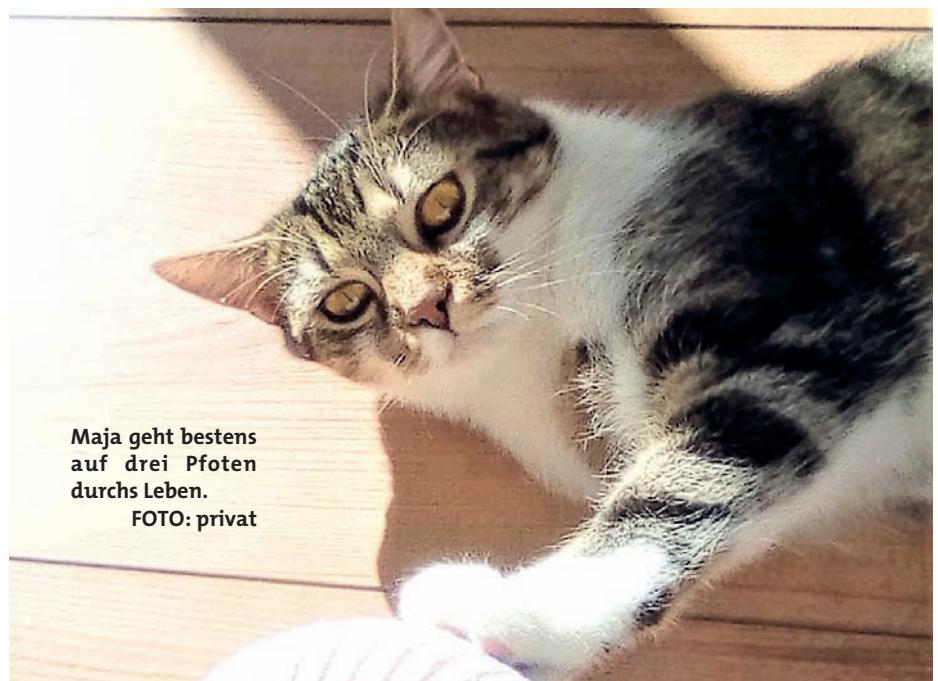
info@umzuege-haberl.de • umzuege-haberl.de

Maja

Maja wurde nach einem Unfall von ihren Besitzern in die Tierklinik gebracht. Aus Kostengründen verweigerten sie die Operation (Bruch einer Vorder- und Hinterhandpfote) und Maja sollte euthanasiert werden. Da die Verletzung keine Euthanasie rechtfertigte, lehnten die Tierärzte dies ab.

Die Tierklinik setzte sich mit dem Tierheim in Verbindung und fragte an, ob wir das Tier samt anfallender Kosten übernehmen könnten. Die Zusage wurde gegeben und Maja daraufhin operiert.

Das rechte Vorderbeinchen wurde durch den Unfall allerdings so schwer verletzt, dass es letztendlich amputiert werden musste. Trotz ihres (kleinen) Handicaps hat Maja ein schönes Zuhause bei lieben Menschen und einer durchaus sympathischen Gefährtin auf vier Pfoten gefunden.



Maja geht bestens
auf drei Pfoten
durchs Leben.
FOTO: privat

FÜR SORGENKINDER

Angi

Ein Menschen- und ein Tierschicksal. Der Besitzer von Angie konnte sich aus Altersgründen nicht mehr versorgen. Demzufolge war auch die Versorgung und Pflege seiner Maine Coon-Katze nicht mehr möglich. Abgemagert bis aufs Skelett und mit total verfilzten Fell übereignete die Enkelin Angie dem Tierheim.

Auch wenn die Katzendame etwas in die Jahre gekommen war, ließ sich erahnen, dass sie in jungen Jahren ein bildhübsches Mädl gewesen sein muss. Im Tierheim wurde Angie dann aufgepäppelt und ihr Fell gepflegt. Allerdings hat sie trotz regelmäßiger Mahlzeiten ihre »size zero« Figur behalten.

Unser großer Wunsch, dass auch Angie noch ein schönes Zuhause findet, ging in Erfüllung. Ein Mann, der immer ältere Tiere oder Tiere mit Handicap bei sich wohnen lässt, hat unsere Angie adoptiert. Und da er noch einen freien Platz hatte, konnte Crosby auch gleich mit einziehen



In sehr schlechtem Zustand kam Angie im Tierheim an.
FOTO: TH Dachau



Angie grüßt aus dem neuen Zuhause.
FOTO: privat

Bazi und Wölkchen



Wölkchen genießt die Sonne auf dem Balkon.
FOTOS: privat



Auch der schüchterne Bazi hat sich gut gemacht.
FOTOS: privat

Bazi war anfangs noch sehr zurückhaltend, als er zusammen mit seiner Gefährtin Wölkchen bei uns im Tierheim eingezogen ist. Doch bald mundete ihm das tägliche Catering, auch die Zimmereinrichtung war seinen Ansprüchen gerecht und so gewann er Vertrauen zu uns Menschen.

Wölkchen hatte von Anfang an keine Berührungsängste, allerdings bereiteten ihre Darmprobleme große Sorgen. Nach eingehenden Untersuchungen unter anderem per Ultraschall wurde festgestellt, dass sie leider an einem – wenn auch langsam wachsenden – Lymphom leidet. Diese traurige Diagnose bedeutet für Wölkchen, dass sie lebenslang auf Medikamente angewiesen und ihre Lebenserwartung leider nicht so hoch ist.

Bei dieser Geschichte zeigt es sich jedoch, dass Glück und Leid nahe beieinander liegen: trotz allem haben Bazi und Wölkchen ein schönes Zuhause gefunden, das sie in vollen Zügen genießen.

Kleintierzentrum Dr. Pitschi

Das Wohlfühlzentrum für Kleintiere und Kleintierbesitzer



Dr. Alexandra Pitschi

Fachtierärztin für Klein- und Heimtiere

Straße Dachauer Straße 156

Ort 82140 Olching/Geiselbullach

Telefon 08142 4410400

E-Mail info@kleintierzentrumpitschi.de

Internet www.kleintierzentrumpitschi.de

Sprechzeiten: Mo 9.00–19.00 Uhr

Di 9.00–19.00 Uhr

Mi 9.00–19.00 Uhr

Do 9.00–19.00 Uhr

Fr 9.00–19.00 Uhr

Sa 10.00–12.00 Uhr

So/feiertags 11.00–12.00 Uhr



Fürstenfelder Str. 16
82256 Fürstenfeldbruck
08141 3089694

9.00–12.30 Uhr
14.00–17.30 Uhr
14.00–17.30 Uhr
14.00–17.30 Uhr
9.00–12.30 Uhr
} nur Notfälle

TIERARZTPRAXIS EBERHARD

Ihr Tier in besten Händen



besten Händen

Dr. Stefanie Markt

Gewerbepark 19 85250 Altomünster
Telefon 08254/9014 Fax 08254/995258
hotdoc@t-online.de www.kleinterpraxis-altomuenster.de

Sprechstunde:

Montag–Freitag 9–12 und 15–18 Uhr
Samstags 10–12 Uhr freie Sprechstunde für Notfälle
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hello!

mein Name ist jetzt Barbie, ich bin mittlerweile 14 Jahre alt. Wie ich davor geheißen habe, bleibt mein Geheimnis, aber Barbie finde ich auch ganz toll. Ich wurde in einem neuen pink-farbenen Geschirr in Dachau gefunden und ins Tierheim gebracht. Diesem pinkfarbenen Geschirr verdanke ich meinen neuen Namen. Im Tierheim war man sich sehr sicher, dass ich bald wieder abgeholt werde. Es war zwei Tage vor Heilig Abend 2018 – aber es kam niemand.

Meine neue Familie hat erzählt, dass sie mich schon bei dem ersten Facebook-Aufruf vom Tierheim Dachau soooo süß fanden. Bei dem zweiten und dritten Facebook-Post – mittlerweile war es Anfang Januar 2019 – lasen sie die Info, dass ich einen Platz suche. Sie riefen im Tierheim an und haben erfahren, dass ich ein älteres, krankes Mädel bin. Aber das hat ihnen nichts ausgemacht und so wurde ein Treffen vereinbart. Zuerst habe ich nur einen, dann zwei, dann drei, vier, fünf neue Menschen kennen lernen dürfen und dann auch noch zwei Hunde-Kollegen. Ich habe viel gewedelt und bin allen vor Freude entgegen gehüpft, damit sie merken, dass ich sie alle sehr nett finde. Auch die zwei Hunde-Kollegen waren gut zu mir und ich auch zu Ihnen.

Bevor ich zu meiner neuen Familie durfte, wurde ich noch operiert. Es war wohl eine schwerere Operation, aber alles ging gut und ich bin wieder fit. Meine neue Familie hat mich in der Zeit oft besucht und für mein Zuhause alles vorbereitet.

Jetzt bin ich seit dem Valentinstag im neuen Zuhause und es geht mir super. Ich darf sogar auf die Couch und von den fünf Menschlein ist immer einer da, der meine zwei Kollegen und mich krault und Zeit für uns hat.

Vielen Dank an die, die mich gefunden und ins Tierheim gebracht haben. Vielen lieben Dank an das Tierheim Dachau, dass sie ein tolles neues Zuhause für mich gefunden haben. Ich hoffe, ich darf noch ganz lang gesund und munter meine große Familie genießen.

Eure Barbie

Pudeldame Barbie (hinten) mit ihren neuen Mitbewohnern.

FOTO: privat



TIERPATENSCHAFT

Ich möchte gerne eine Tierpatenschaft übernehmen und erkläre mich bereit,

dafür € im Monat an den Tierschutzverein Dachau e.V. zu bezahlen.

Gewünschtes Tier/gewünschte Tierart oder Name des Tieres:

Patenschaft ab:

Bezahlung: bar Überweisung Abbuchung (bitte Einzugsermächtigung ausfüllen)

Name und Anschrift:

Ort

Datum

Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass der Betrag vom unten genannten Konto abgebucht wird.

Einzug zu Lasten von Kto.-Nr.	Kontoführendes Kreditinstitut	Bankleitzahl

Ort

Datum

Unterschrift

Impressum

Herausgeber

Tierschutzverein Dachau e.V.

Roßwachtstraße 33

85221 Dachau

Telefon 08131-53 610

Telefax 08131-53 650

24-Stunden-Notruf:

08131-53 636

Email tierschutz@dachau.net

www.tierschutz.dachau.net

in Zusammenarbeit mit der

KURIER Amper

Wochenend Zeitung GmbH

(für Anzeigenverkauf, Vertrieb und Redaktion)

Pfarrstraße 15, 85221 Dachau

Telefon 08131-333 060

Telefax 08131-333 0666

Email redaktion@kurier-dachau.de

www.kurier-dachau.de

Geschäftsleitung: Ernst Kreisl

Anzeigenverkauf:

Fritz Weiß, Christian Blank,
Diana Kreisl und Sophia Einsle

Redaktion

Silvia Gruber

Beate Radda

RA Michael Blettlinger

Christl Horner-Kreisl

Fotos

Silvia Gruber, Beate Radda,
Christl Horner-Kreisl,
private Tierbesitzer und die
Fotografinnen Diana Kreisl und
Stefanie Hartge

Satz/Gesamtherstellung

CreAktiv komma münchen gmbh
Fürstenrieder Straße 5
80687 München
www.creativ-net.de

Druck

Rausch Druck GmbH

Aindlinger Str. 14

86167 Augsburg

www.rauschdruck.de

Erscheinungsweise

2 x jährlich/Juni und November

Verteilung

kostenlos direkt an alle Mitglieder
des Tierschutzvereins, im Tierheim
Dachau und im Dachauer
KURIER Verlag, in Direktverteilung
bei Veranstaltungen des
Tierschutzvereins, als Beilage
im Dachauer KURIER

**www.tierschutz.
dachau.net**

KURZMELDUNGEN

Die Gans im AEZ

Am 1. Oktober wurden wir um kurz nach 20 Uhr von einem Anrufer informiert, dass im Parkhaus beim AEZ eine verletzte Gans dringend Hilfe braucht. Sie humpelte stark und war beim Versuch wegzufliegen, schon gegen eine Mauer geknallt.

Pflegerin Yvonne machte sich nach Dienstschluss noch einmal auf den Weg nach Dachau und konnte die Kanadagans mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Tochter Sina einfangen. Über Nacht blieb die Gans im Tierheim und wurde am nächsten Morgen zur weiteren Behandlung in die Vogelklinik gebracht. Dort verblieb sie einige Tage und konnte am 8. Oktober wieder abgeholt und zur weiteren Pflege an Andrea Brunner übergeben werden.



Die Gans hatte sich kurzzeitig ins AEZ verirrt.

Winterwelpen

Mitte Dezember 2019 wurden vom Zoll zwei Welpen, nur vier bis fünf Wochen alt, am Parkplatz Fuchsberg bei einer Lkw-Kontrolle gefunden. Die netten Beamten haben sie gleich in einen sauberen Karton umgesetzt und dann ins Tierheim gebracht.

Nach einer Nacht in der Tierklinik kamen sie zurück, um die nächsten Wochen in der behördlich angeordneten Quarantäne auf die vorgeschriebene Tollwutimpfung zu warten. Danach konnten beide in ein schönes neues Zuhause vermittelt werden.



Viel zu jung, verdreckt und verängstigt fand der Zoll die beiden Welpen.

Graureiher

Ende März brauchte dieser Graureiher Hilfe wegen seines verletzten Flügels. Er wurde eingefangen und in die Vogelklinik gebracht, die Prognose war nicht gut und nach eingehender Untersuchung musste er leider erlöst werden.



Ihm konnte leider nicht mehr geholfen werden.

KangalMix Tijan

Der große Kangal-Mix Tijan wurde angeblich auf dem Parkplatz vom Kaufland Dachau aufgegriffen und von seinem »Finder« ins Tierheim gebracht. Sofort wurden die Vermisstenanzeigen gecheckt, bei Tasso nachgefragt und per Facebook ein Aufruf gepostet, die Besitzer zu informieren. Aber wie so oft wurden die Tierheim-Mitarbeiter angelogen: es handelte sich nicht um ein Fundtier, der Besitzer wollte Tijan nur einfach und billig loswerden, da er mehrfach gebissen hatte und man mit ihm nicht mehr klar kam. Er lebte bei einem Zirkus und hier hauptsächlich an der Kette. Nun muss der Hund erstmal im Tierheim verbleiben, bis ein neues Zuhause für ihn gefunden wird.



Tijan wurde ins Tierheim abgeschoben.

Spinnenfund bei LIDL

Einen nicht ungefährlichen Fund machten im März Dachauer Lidl-Mitarbeiter. In einer Bananenlieferung befand sich eine Spinne, die in Drohhal tung ging. Die alarmierte Polizei sicherte das Tier bis eine Mitarbeiterin des Tierheims es abholen konnte. Es handelte sich um eine Wolfsspinne, deren Biss auch für den Menschen nicht ungefährlich sein kann. »Spinni« wurde an einen Spezialisten übergeben, da das Tierheim nicht auf solche Exoten eingerichtet ist.



Die Wolfsspinne wurde an einen Spezialisten übergeben.

Joyce & Jaipur

Die kleine Joyce war so tapfer, hat aber den Kampf verloren und ist ihrem Bruder Jaipur gefolgt. Es tut jedes Mal so weh...



Sie war ein tapferes kleines Katzenkind.

Drucksachen speziell für Handwerksbetriebe

Regieberichte, Aufmaß oder Wochenzettel

RAUSCH DRUCK GMBH



www.rauschdruck.de · info@rauschdruck.de
Tel. 08 21 / 650 543-0 · Fax 08 21 / 650 543-99
Geschf.: Alfred Lugsch, Hilgertshausen

Vorsorge für den Krankheitsfall treffen

OP- und Krankenversicherung für unsere tierischen Weggefährten

Die Anschaffung eines Familienmitglieds auf vier Pfoten will gut überlegt sein. Zeit, aber auch die finanziellen Mittel, spielen dabei eine nicht zu unterschätzende Rolle. Kosten für Futter und die jährlichen Impfkosten sollten an sich nicht das Thema sein. Aber was ist, wenn das Tier ernsthaft krank wird oder einen Unfall hat? In der Tiermedizin ist inzwischen schon vieles möglich, allerdings sind die Kosten für die medizinische Versorgung und gegebenenfalls chirurgische Eingriffe nicht unerheblich und überfordern so manche Haushaltsskasse. Damit in diesen Fällen Ihr Haustier abgesichert ist, bieten verschiedene Versicherungsdienstleister eine Kranken- und/oder OP-Versicherung für Hunde und Katzen an. Eine Krankenversicherung zahlt, wenn Ihr Haustier zum Tierarzt oder in die Tierklinik muss. Eine leistungsstarke Krankenversicherung springt nicht nur im Krankheitsfall sondern kommt auch für Vor-



Nach der Operation ist der Tierarzt nicht sein Freund...

FOTOS: Pixabay

sorgemaßnahmen wie zum Beispiel Impfungen, Wurmkuren et cetera auf. Eine OP-Versicherung deckt ausschließlich die Kosten ab, die bei Operationen entstehen können. Diese Versicherung ist deshalb kostengünstiger als die Krankenversicherung. Mit einer Vollversicherung, also Kranken- und OP-Versicherung, sind Hund oder Katze

rund um abgesichert. Ambulante und stationäre Kosten beim Tierarzt oder in der Tierklinik sowie Operationskosten sind abgedeckt. Die Versicherungsbeiträge orientieren sich an den vereinbarten Leistungen, dem Alter des Tieres, gegebenenfalls auch an der Rasse. Auch Zahlungsmodalitäten wie die Errichtung der Beiträge monat-

lich, vierteljährlich oder jährlich, mit oder ohne Selbstbeteiligung, spielen je nach Anbieter eine Rolle. Bei Katzen wird zudem zwischen Freigängern und Stubentigern unterschieden. Die Versicherungsbeiträge bei reinen Wohnungskatzen sind meist etwas günstiger. Wie bei allen Versicherungen, egal ob für Mensch oder Tier,

sollte man sich bei Interesse die Zeit nehmen, um Versicherungsdienstleister zu vergleichen, sich gut beraten zu lassen und vor Vertragsabschluss das »Kleingedruckte« sorgfältig durchzulesen. Wichtiger als ein niedriger Beitrag ist, dass alle wichtigen Leistungen abgedeckt sind. Auch mit dem Tierarzt kann man sprechen, wenn man an einer Kranken- und/oder OP-Versicherung interessiert ist. Er kann möglicherweise einen Versicherungsdienstleister, mit dem er selbst schon gute Erfahrungen gemacht hat, empfehlen. Bei einigen Anbietern ist sogar eine Direktabrechnung mit dem Tierarzt möglich.

Ob Sie Ihr Haustier über einen Tiersicherungsdienstleister absichern oder anderweitig Vorsorge treffen, spielt keine Rolle. Sie sollten nur für »den Fall der Fälle« vorgesorgt haben. Haustiere wie Hunde und Katzen bleiben treu an unserer Seite - in guten wie in schlechten Zeiten – sollte es anders herum nicht genau so sein? (Beate Radda)

**EINFACH TIERISCH:
WIR VERSICHERN IHREN VIERBEINER
VON KLEIN BIS GROSS.**

#MachenWirGern

Die Hunde-Krankenversicherung der Barmenia.



Versicherungsagentur Geibig OHG

Servicebüro Hans-Theodor + Belinda Geibig
Hauptstraße 5 · 85244 Röhrmoos
Telefon 0 81 39 / 99 52 44 · Mobil 01 70 / 5 66 13 34
barmenia-geibig.de · agentur-geibig@barmenia.de

»Mein lieber Schwank«

Zwei Schwanen-Notrufe in Hebertshausen

DACHAU · Anfang Juni ging im Tierheim die Info ein, dass sich mitten auf der stark befahrenen Freisinger Straße in Hebertshausen ein Schwan befindet. Beim Eintreffen der Ehrenamtlichen des Tierheims war der Schwan bereits von den beherzten Anrufern auf den Gehweg in Sicherheit gebracht worden und konnte so rasch geborgen werden. Nachdem die linke Flosse des Schwans augenscheinlich eine Fehlstellung hatte, wurde er nach einem kurzen Aufenthalt im Tierheim den Spezialisten der Wildtierklinik in Oberschleißheim übergeben.

Eine Woche später erneut ein »Schwanen-Notruf«: nach Angaben der Melder würde schon über einen längeren Zeitraum ein Schwan bewegungslos am anderen Amperufer in Hebertshausen auf dem Radweg sitzen. In diesem Fall ließ sich das Tier durch gutes Zureden der Tierheim-Helfer dazu bewegen, seinen

Platz zu verlassen. Nach einigen Metern am Ufergehölz entlang war der Vogel dann offensichtlich wieder in bekanntem Terrain, denn plötzlich watschelte er zielstrebig über einen Trampelpfad zurück ins Wasser. red



Dieser Hebertshausener-Schwan wurde der Wildtierklinik übergeben.
FOTO: privat

HAPPY ENDINGS

Liebe Leute!

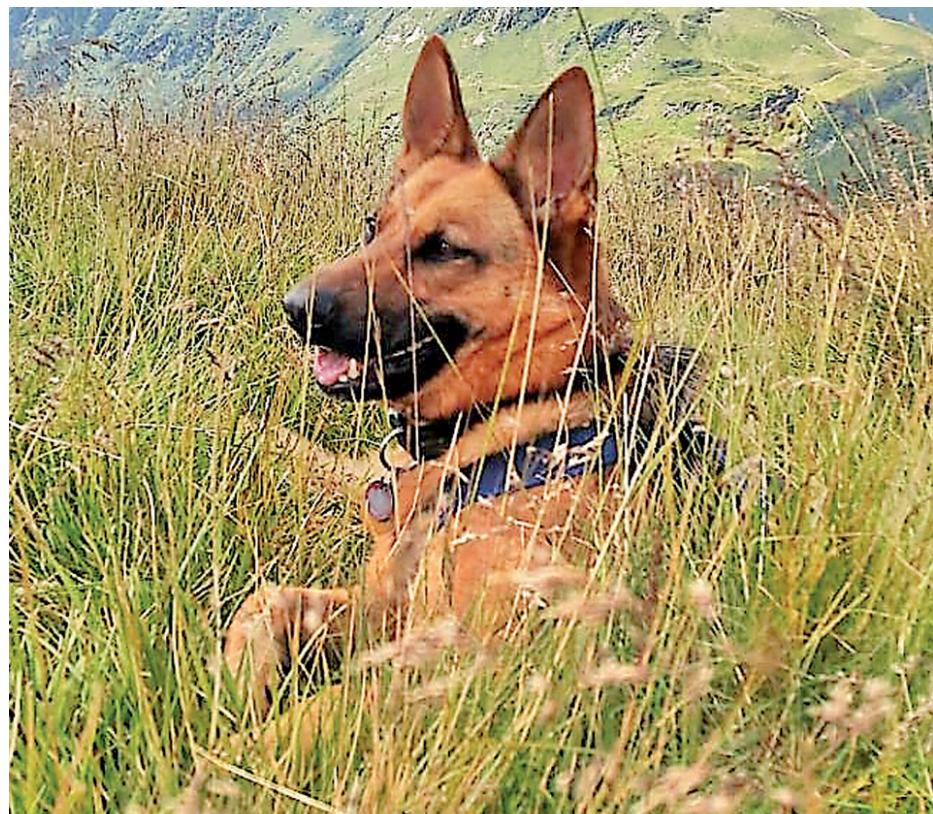
Ich heiße Dina. Im Mai 2019 bin ich, knapp ein Jahr alt, im Dachauer Tierheim gelandet. Gott sei Dank kann ich nur sagen! Ich war total verstört und hatte furchtbare Angst, eigentlich vor allem, aber am meisten vor Menschen. Ein freundlicher Herr kam immer wieder zu mir in den Zwyng, er saß auf der einen Seite und ich auf der anderen, und er versuchte mich mit Leckerli herbeizulocken, stundenlang... Irgendwann ging ich dann doch zu ihm hin – aber das hat gedauert.

Auch meine Betreuerin hat so viel für mich getan: Fast jeden Abend kam sie, fütterte mich, sprach mit mir, ging mit mir Gassi – neun Monate lang. So machte ich dort meine ersten Schritte auf Menschen zu und für diese Fürsorge möchte ich mich bedanken! Danke auch an alle anderen, die sich um mich gekümmert haben und an alle, die das Tierheim Dachau unterstützen.

Im November 2019 tauchte meine neue Familie im Tierheim auf. Auch vor ihnen hatte ich erstmal Angst und wollte nur weg. Aber sie kamen immer wieder, gingen mit mir und meiner Betreuerin Gassi,

boten Leckerli und Streichel-einheiten an. Nach zwei Mo-naten hatte ich so viel Ver-trauen, dass ich alleine mit ih-nen Gassi gehen konnte und Ende Januar war es dann so weit: Meine Betreuerin brachte mich in mein neues Zuhause. Herrchen und Frauchen freuten sich, dass ich schon stubenrein war und zuhause war alles wunderschön. Aber das Gassi-Gehen war in der ersten Zeit mühsam. Ich musste an der Leine bleiben, weil ich so ängstlich war. Ich bellte fremde Menschen an und andere Hunde konnte ich nicht ausstehen. Nur ungern verließ ich meine sichere Burg und spielte »toter Hund«, wenn Frauchen mir das Ge-schirr anlegen wollte.

Doch ich lernte schnell dazu, wurde friedlicher mit anderen Hunden, lernte im Auto mit-zufahren, sogar in ein Wirts haus konnte ich bald mitge-hen und verhielt mich von An-fang an vorbildlich. Einen Mo-nat nach meiner Ankunft traute sich mein Herrchen, mich in einer ruhigen Gegend ein Stück ohne Leine laufen zu lassen. Das war super! Seit-dem darf ich ohne Leine lau-fen, wenn nicht viel los ist. Mein Herrchen vergöttere ich übrigens, aber Frauchen ist auch in Ordnung.



Dina ist gerne mit Frauchen und Herrchen in den Bergen unterwegs.

FOTO: privat

Die Waisenhunde Toni und Burgl

Happy End dank vielfältiger Hilfe

Die siebenjährige Burgl und ihr Kumpel Toni haben im Frühjahr durch den Tod ihrer Besitzerin ihr Zuhause verloren. Eine Bekannte hat die beiden vorübergehend aufgenommen und den Dachauer KURIER gebeten, auf ihr Schicksal aufmerksam zu machen. Auch im Tierheim wurden die beiden als »wohnungssuchend« gemeldet, da ihr Aufenthalt auf der Pflegestelle auf wenige Wochen begrenzt war. Die Geschichte der beiden

Waisenhunde berührte viele Menschen, die Posts von KURIER und Tierheim wurden unzählige Male geteilt und schon bald meldeten sich die ersten Interessenten. Zusammen konnten die beiden zwar nicht vermittelt werden, sie haben aber jeder für sich ein schönes neues Zuhause gefunden.

Danke an alle Menschen, die sich hier so eingesetzt ha-ben.

chk



Nach dem Tod von Frauchen allein, haben Toni und Burgl dank der Hilfe vieler Menschen ein neues Zuhause gefun-den.
FOTO: privat

www.tierschutz.dachau.net

Altstadthotel
Zieglerbräu
Restaurant - Hotel

ansprechende Zimmer · Fernblickveranda
Night-Club · Bayerische / intern. Küche
Saal für sämtl. Anlässe
bis 140 Personen

Hunde sind
herzlich willkommen!

Konrad-Adenauer-Str. 8 · 85221 Dachau
Tel. 08131/454396 · www.zieglerbraeu.com



Beitritts-Erklärung

Unter Anerkennung der Satzung beantrage ich die Aufnahme als Mitglied in den Tierschutzverein Dachau e.V.

Nachname: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ: _____ Ort: _____
eMail: _____
Telefon: _____
Beruf: _____
Geburtsort: _____
Geb.datum: _____

Bei Familieneintritt:

Ehegatte:

Vorn.: _____ geb.: _____ Nr.: _____

Nachn. (falls abw.): _____

Kinder:

Vorn.: _____ geb.: _____ Nr.: _____

Aufnahmegerühr/Person:	5,00 €	_____	€
Aufnahmegerühr/Familie:	6,00 €	_____	€
Jahresbeitrag:	30,00 €	_____	€
Je weiteres Familienmitglied:	10,00 €	_____	€
Jugendliche/Senioren:	10,00 €	_____	€
Sonderbeitrag:	_____	_____	€
Spende:	_____	_____	€

Zahlungsart:

bar

Mandat zum Einzug

Betrag dankend erhalten am: _____

(Tierschutzverein Dachau e.V.)

Hinweis zum Datenschutz:

Die hier gemachten Angaben werden zu Verwaltungszwecken elektronisch gespeichert. Alle Daten werden streng vertraulich nach den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes behandelt: Eine Weitergabe an Dritte erfolgt in keinem Fall.

Dachau, den _____

(Unterschrift des Antragstellers, bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

Bankverbindungen:

Sparkasse Dachau, IBAN: DE17 7005 1540 0080 8664 86, BIC: BYLADEM1DAH
Volks-/Raiffeisenbank Dachau, IBAN: DE90 7009 1500 0000 2700 08, BIC: GENODEF1DCA

Mandat / Einzugsermächtigung Beiträge Tierschutzverein Dachau e.V.:

Der Beitrag ist abzubuchen bei:

IBAN: _____

IBAN: _____

Name, Vorname des KtoInhabers: _____

BIC: _____

Straße, PLZ Wohnort: _____

Abzubuchender Jahresbeitrag _____ €
(Zusammensetzung s.o.)

(Unterschrift Kontoinhaber)

HAPPY ENDINGS

Hallo liebe Tierfreunde!

Heute möchte ich Euch von mir erzählen: Mein Name ist Paula. Ich bin ein zweijähriges Dackelmädchen und in meinem Leben habe ich schon so Einiges erlebt.

Das erste Lebensjahr war nicht einfach für mich und meine beiden Hunde-schwester. Meine Welpenzeit war nicht von Spiel, Spaß und Freude die Welt zu ent-decken geprägt, sondern meine Geschwister und ich mussten um das Überleben kämpfen. Wir wurden gerade noch rechtzeitig von »Engeln in Menschengestalt« fast verhungert und krank aus diesem Elend gerettet und gesund gepflegt. Mein starker und fröhlicher Charakter hat mir geholfen, diese traurige und lebens-be-drohliche Zeit auch seelisch gut zu verkraften.

Großes Glück hatte ich nach meinem Genesungsaufenthalt im Tierheim Dachau, wo ich und meine Freunde wunderbar umsorgt wurden, als ich ein neues Zuhause fand. Meine neue,

Vielen herzlichen Dank an alle ihr lieben Menschen, die mich gerettet haben.

Eure Paula



Paula glücklich im neuen Heim.

FOTO: TH Dachau

Noela & Nemaní

neun Jahre alte »Schwester« Pia, eine Terrier-Schnauzer-dame, gibt mir mit ihrer ru-higen, besonnenen und mütterlichen Art große Si-cherheit. Zu meinem neuen Rudel gehören auch vier Katzen, Herrchen, Frauchen und Oma. Und bei meiner liebe-vollen Oma darf ich sogar in dem von allen Rudelmitglie-dern heiß begehrten Fern-sehsessel schlafen. Ich freue mich über so viel Glück und Geborgenheit und wünsche mir für alle Tiere ebenso viel Liebe und Wertschätzung! Übrigens: Am 15. Januar die-sen Jahres habe ich einen Einbrecher bemerkt, der nachts die Türe zum Wohn-zimmer aufbrechen wollte. Durch meine Aufmerksam-keit und lautes Bellen habe ich ihn in die Flucht schla-gen können und so Schlim-meres verhindert. Für meine Lieblingsmenschen bin ich ihr Sonnenschein und nun auch ihre Heldin!



Aus den Sorgenkindern sind prachtvolle Katzen geworden.

Abby & Sammy



Abby und Sammy sind glück-lich, dass sie zusammen blei-ben durften. FOTOS: privat

Im Februar grüßten die bei-den Süßen noch aus dem Tierheim zum Valentinstag, im August haben sie uns ein Foto aus ihrem neuen Zuhause ge-schickt.

www.tierschutz.dachau.net

KATZENSICHERHEIT

Katzen  **Oase** 

Büro: 089/26218028 · Werkstatt: 08139/801376
Mobil: 0179/2284766 · info@katzenoase.de

www.katzenoase.de



Auto RAPP GmbH, Münchner Straße 87 • 85221 Dachau, Tel.: +49 (0) 8131 / 51 50-0, dachau@autorapp.de
Großkundenzentrum • Tel.: +49 (0) 8131 / 51 50-975



- Volkswagen Neufahrzeuge
- Dienst- und Jahreswagen
- Gebrauchtfahrzeuge
- Verkauf, Finanzierung*, Leasing*, Versicherung*
- Service + Reparatur
- Originaleile + Zubehör
- Kundenersatzfahrzeuge
- 24 h Abschleppdienst
- TOTAL - Tankstelle
- * durch Volkswagen Financial Services



Auto RAPP GmbH, Dieselstraße 4, 85757 Karlsfeld, Tel.: +49 (0) 8131 / 909-0, karlsfeld@autorapp.de



- Volkswagen Nutzfahrzeuge
- Škoda Neuwagen
- Dienst- und Jahreswagen
- Gebrauchtfahrzeuge
- Verkauf, Finanzierung*, Leasing*, Versicherung*
- Service + Reparatur
- Originaleile + Zubehör
- Kundenersatzfahrzeuge
- 24 h Abschleppdienst
- Unfallinstandsetzung
- eigene Lackiererei
- zertifizierter Unfallspezialist



Die Hans Rapp Stiftung fördert das öffentliche Gesundheitswesen, die Jugend- und Altenhilfe, den Tierschutz, mildtätige Zwecke, das Wohlfahrtswesen, Kunst, Kultur und Sport, Bildung und Ausbildung, den Denkmalschutz und die Denkmalpflege, die Rettung aus Lebensgefahr sowie das bürgerschaftliche Engagement **zu Gunsten gemeinnütziger Zwecke.**



Hans Rapp Stiftung

2015
3.000,- Euro

3000 Euro für Tierheim
Die Hans-Rapp-Stiftung hat das Spende über 3000 Euro bedacht. Hans Rapp sowie Matteo Giannone, Prokurator bei der Rapp-Gruppe, übergab den Scheck an die Vorsitzende des Tierschutzzvereins Dachau, Silvia Gruber. Die Stiftung ist im Jahr 2013 anlässlich des 50-jährigen Firmenjubiläums der Rapp-Firmengruppe ins Leben gerufen worden. Der bekannte Dachauer Unternehmer Hans Rapp fördert seither auf diese Weise Projekte und Organisationen aus vielen Bereichen.

